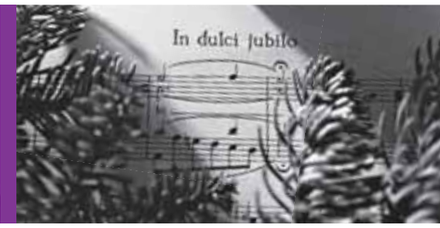
Nr. 51 | 15. Dezember 2013 | **3. Advent**



| 3 Am Tag der heiligen Elisabeth von Thüringen
Zuger Kantonaler Frauenbund tagte in Baar

| 4 Die Bilder der Bilderstürmer
Genfer Museum der Reformation zeigt Karikaturen

| 5 Im Lebensbogen der Zeit voraus
Hochbetagte Menschen sind eine Bereicherung

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: Roger Wehrli

Advent.
Stille Zeit.
Heilige Zeit.
Trotz Hektik
tauchen Momente
der Stille auf –
wenn man will.

Rainer Uster
Religionspädagoge Pfarrei Unterägeri

Zeit des Wartens

Advent, die Zeit des Wartens und der Erwartung! Aber was erwarten wir da eigentlich? Für viele sind es die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum. Und um diese zu besorgen, nimmt man schon einmal eine gewisse Ungeduld oder ein Angespannt-Sein in Kauf. Zum Glück haben manche Läden im Advent auch noch am Sonntag geöffnet. So haben wenigstens nur noch Verkäuferinnen und Verkäufer etwas weniger Zeit und bei den Besitzern der Läden klingelt es ein wenig mehr in der Kasse.

Andere erwarten sehnsüchtig die freien Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, wo sie auf den Skipisten in wunderbarer winterlicher Stimmung ausspannen können von diesem adventlichen Stress.

Das Wort «Warten» kommt von «Warte». Damit ist ein «Ort der Ausschau», ein Wachtturm oder ein Ausguck gemeint. Warten heisst somit, Ausschau halten auf etwas, das kommt.

Vielleicht sind Sie auch schon einmal im Wald gewesen und haben Ausschau gehalten nach Rehen, Füchsen, Hasen oder anderen Tieren. Um diese Tiere sehen zu können, muss einiges stimmen. Die Windrichtung muss berücksichtigt werden, die Zeit des Beobachtens muss abgestimmt sein, und vor allem muss man leise sein. Geschäftiges Tun verjagt alle Tiere.

Ausschau halten auf Weihnachten hin, eben die Zeit des Wartens und Erwartens, bedingt auch ein Leise-Sein. Schliesslich ist dieser Jesus, der menschgewordene Gott, nicht im geschäftigen Treiben von Bethlehem auf die Welt gekommen – dort gab es keinen Platz für Maria, die Hochschwangere – sondern am Rande der Stadt in einem ärmlichen, verlassenen Stall und in aller Stille. Nur die Hirten, die Ausgestossenen dieser Zeit, haben die Geburt bemerkt.

Warten oder erwarten wir in leisen Momenten die Geburt Jesus Christus auch in uns!

Mein eigener Gott

Studientag zum Generationenwechsel in der Kirche

Die Grundbefindlichkeit einer Gesellschaft zeigt sich am deutlichsten im Verhalten der Jugend. An einem öffentlichen Studientag der Pastoralplanungskommission der Schweizer Bischofskonferenz zum Generationenwechsel stellte deshalb der erfahrene Jugendseelsorger und Berater Dominik Schenker das Thema aus der Sicht Jugendlicher und junger Erwachsener dar.

Dabei fiel auf, dass nur eine Minderheit von Jugendlichen nicht religiös ist. Die Religiosität der Jugendlichen ist indes emotionalisiert und psychologisiert. Religion soll zur Alltagsbewältigung beitragen und ist eine Wahlmöglichkeit auf diesen Zweck hin. Dabei kommen ein hoher Autonomieanspruch sowie eine Religionsproduktivität zum Tragen; Jugendliche machen sich ihren eigenen Gott. Beeinflusst ist diese Jugendreligiosität von psychischen und gesellschaftlichen Faktoren. Nicht einmal mehr eine gemässigte konfessionelle Religiosität ist gesellschaftliche Norm. Die gesellschaftlich tolerierte Norm ist vielmehr eine Minimumreligion, die nicht weiter begründungspflichtig ist.

> Eine Minimumreligion
> ist gesellschaftlich toleriert.

In Ateliers äusserten sich unterschiedliche Generationen zum Thema. So wurden etwa Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Kinder- und Jugendverband Jubla und dem Weltjugendtag besprochen; während Jubla mit der katholischen Kirche verbunden, aber offen für Kinder und Jugendliche aller Konfessionen und Kulturen ist, hat der Weltjugendtag ein markant katholisches Profil. Einen ganz anderen Fakt veranschaulichte Roger Husistein vom Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut anhand einiger Zahlen. So waren vor 30 Jahren 78 Prozent der Seelsorger in den Pfarreien Diözesanpriester, heute sind es noch 50 Prozent; zur Konzilszeit lebten in der Schweiz 2899 Ordensmänner, heute sind es noch 966.

Im Schlussplenum ging es um Herausforderungen und Möglichkeiten hinsichtlich der Frage, wie der Generationswechsel gelingen kann. Die Ingenbohler Schwester Theodose Hautle erinnerte an die Hoffnung, die seinerzeit auf das Konzil gesetzt wurde. Im Blick auf den Generationswechsel betonte sie die Bedeutung der Schule für die religiöse und ethische Bildung sowie die Wichtigkeit der Familienpastoral. Stephan Sigg, Redaktionsleiter des Katholischen Mediendienstes, plädierte für einen wirklichen Einbezug der Jungen in der Kirche; sie sollten sich einbringen und mitwirken können und nicht als Lückenbüsser behandelt werden. kipa/cf

NACHRICHTEN

Verkauf. Die katholische Erzdiözese Bordeaux hat über das Internet zwei Kirchen zum Verkauf angeboten. Ein Kauf sei bereits quasi unter Dach und Fach, berichteten die Tageszeitungen «Le Figaro» und «20minutes» (Onlineausgabe). Ein Immobilienmakler wolle sechzehn Wohneinheiten in der Christ-Erlöser-Kapelle in Talence einbauen. Der Generalvikar von Bordeaux, Jean Rouet, sagte der Tageszeitung «La Croix», die Kirche habe keine ausreichenden Finanzmittel mehr und müsse sich entscheiden. Die angebotenen Gotteshäuser würden nicht mehr besucht und seien auch kunsthistorisch nicht von Wert. Mit den erwarteten Erlösen von insgesamt rund 1,15 Millionen Euro (rund 1,41 Millionen Franken) liessen sich wertvollere Kirchengebäude erhalten und andere kirchliche Initiativen finanzieren. Der Vorgang sei bedauerlich, aber notwendig und folgerichtig.

Weltkulturerbe. Die Unesco hat vier traditionelle italienische Prozessionen zur Heiligenverehrung zum Weltkulturerbe erklärt. Der derzeit in Baku tagende zwischenstaatliche Ausschuss der Unesco nahm die Santa-Rosa-Prozession in Viterbo, das Lilienfest in Nola, die Lichterprozession in Sassari und die Marienprozession in Palmi in die sogenannte repräsentative Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf. Kennzeichnend für diese Prozessionen ist, dass grosse Türme mit Heiligenstatuen auf den Schultern von bisweilen mehr als 100 Trägern in einer Prozession durch die Strassen getragen werden. Am bekanntesten ist der Umzug der «Macchina» der heiligen Rosa im mittelitalienischen Viterbo, einem meterhohen und tonnenschweren Turm, auf dem die Statue der heiligen Staadtpatronin steht. Am 3. September, dem Fest der heiligen Rosa, wird der Turm jedes Jahr von rund hundert Bürgern durch die Strassen getragen. Alle fünf Jahre wird er umgestaltet.

Heilige und Heiliger zum Thema gemacht

Zuger Kantonaler Frauenbund ZKF traf sich in Baar

Über 20 Frauen aus den Liturgiegruppen des Zuger Kantonalen Frauenbundes liessen sich am Tag der heiligen Elisabeth von Thüringen (19. November) selbst auf die Frage nach der Bedeutung und Entstehung von Heiligen ein. Verschiedene, nicht abschliessende Perspektiven wurden ihnen dabei von Guido Estermann (Fachstellenleiter BKM – Bildung-Katechese-Medien) erläutert. Die Heiligen als Vorbilder der Erfahrung des Martyriums während den drei Phasen der Christenverfolgung im 3. Jahrhundert, aus der Tradition der Wüstenväter, im Zusammenhang mit der Rechristianisierung der iro-schottischen Mission im 7./8. Jahrhundert oder dann als Prototypen der Weltentsagung oder Opposition gegenüber aufkommenden gesellschaftlichen Verhältnissen im Hoch- und Spätmittelalter. Und so begegneten die Teilnehmenden der thebäischen Legion und damit dem hl. Mauritius, der hl. Verena, den hl. Felix und Regula, dem hl. Antonius, dem hl. Franziskus, der hl. Elisabeth von Thüringen oder dem hl. Bruder Klaus.

Heiligsprechungen heute? Mit der inflationären Heiligsprechungspraxis durch Papst Johannes Paul II (1978 bis 2005) mit rund 480 Heiligsprechungen wurde das Bild respektive die Vorstellung über Heilige radikal verändert. Nicht mehr das unerreichbare Vorbild, sondern der Mensch neben mir und in mir kann zum Heiligen werden. Und so wurde die Vorbereitung einer Liturgie mit der Figur einer heiligen Frau/eines heiligen Mannes für die Teilnehmenden, wie sie im zweiten Teil des Anlasses auf dem Programm stand, ganz mit dem Leben im Jetzt verbunden.

Die Frauen des ZKF liessen sich auf die vielfältige Geschichte der Heiligen und Heiligenverehrung ein.

Das Heilige in mir? Wo liegt es? Die Frauen erhielten durch ihre Auseinandersetzung ganz verschiedene Antworten: in der Hilfe gegenüber meinem Nächsten, in der Erfahrung eines Weltvertrauens in mir selbst, im Offenwerden gegenüber allem, was man selbst zum Guten ändern kann. Gaby Wiss, Fachstelle BKM

Engagement für viele

Der Zuger Kantonale Frauenbund (ZKF) engagiert sich seit 1913 für Anliegen von Frauen jeden Alters, jeden Standes und jeder Nationalität. Die Basis bildet eine christliche, lebensbejahende Grundhaltung, die zu selbstbewusstem, eigenständigem Frau-Sein und innovativem Denken und Handeln ermutigt.
Der ZKF ist Forum für gesellschaftliche, politische und persönliche Frauen- und Geschlechterfragen zur Stärkung von Solidarität und Vernetzung von Einzelnen und Organisationen. Er bildet Zusammenschluss und Dachorganisation der Frauengemeinschaften in allen 11 Zuger Gemeinden und der Clubs junger Eltern. www.zkf.ch

Adoray-Festival 2013

Über drei Tage hinweg feierten fast 500 Jugendlichen ihren Glauben in Zug (1. bis 3. November). Es waren drei Tage, die jeder von uns in einzigartiger Erinnerung behalten wird. Begonnen hat das Festival mit einem Theater über den heiligen Franz von Assisi. Mit gespannten Blicken verfolgten die Teilnehmenden das Geschehen auf der Bühne. Auf eindrückliche Art und Weise wurde ihnen die Geschichte des heiligen Franziskus nähergebracht. Anschliessend begaben sie sich in die Kirche, um Gott mit Liedern zu preisen. Mit einer Prozession zur Klosterkirche neigte sich der erste Tag des Festivals dem Ende zu. Dort bestand die nächsten 36 Stunden auch die Gelegenheit zur durchgehenden Anbetung. Geschlafen wurde, wenn auch nicht besonders viel, in Turnhallen. Früh hiess es dann aber wieder auf die Beine, denn das Morgenlob mit anschliessender hl. Messe erwartete uns in der Kirche. Gestärkt vom Gottesdienst, lauschten wir nun den Worten des Basler Pfarrers Ruedi Beck, der uns einen sehr spannenden Impuls hielt. Der Höhepunkt des ganzen Festivals bildete das BIG ADORAY am zweiten Tag. Für zwei Stunden versammelten sich 470 Jugendliche in der St. Oswaldskirche, um gemeinsam zu beten. Nach dem BIG ADORAY begann das Abendprogramm im Burgbachsaal. Adoray/ge

Die Bilder der Bilderstürmer

Genfer Museum der Reformation zeigt Karikaturen

Foto: MiR

Karikaturen verpassten den Ereigniszusammenhängen zur Zeit der Reformation eine Fratze. Die Ausstellung «Hölle oder Paradies – Ursprünge der Karikatur» ist noch bis 16. Februar 2014 in Genf zu sehen.

500 Jahre Reformation werden 2017 gefeiert. Das Jubiläum wirft in der Schweiz seine Schatten voraus. Im Genfer Museum der Reformation erinnert bis Februar 2014 eine Ausstellung mit überraschendem Ansatz daran. Denn als Frucht der intensiven Auseinandersetzungen blieb neben der konfessionellen Teilung auch etwas Erheiterndes: die Geburtsstunde der modernen Karikatur. Kunstwerke, welche den damaligen Ereigniszusammenhängen eine Fratze verpassten. Deutlich derber, als was man heute gewohnt ist, fielen die damaligen Karikaturen aus. Stilistisch schreckte man selbst vor Fäkalhumor nicht zurück. Dagegen wirken moderne Mohammed- oder Papst-Karikaturen wie harmlose Kinderzeichnungen.

Die Geburtsstunde der modernen Karikatur.

Inspiration. Martin Luther auf einem abscheulichen Monster, begleitet von grausigen Dämonen. Dieses Gemälde, das an Hieronymus Bosch erinnert, diente als Inspirationsquelle für die Genfer Schau. Das Museum der Reformation konnte das antiprotestantische Bild aus dem frühen 18. Jahrhundert kürzlich erwerben und entwickelte daraus die Idee, eine umfangreiche Ausstellung gemalter und gezeichneter religiöser Satiren der frühen Neuzeit zu präsentieren.

Ironie. Eigentlich ist die Darstellung des Reformators in der Hölle jedoch ein eher untypisches Beispiel, und das nicht nur vom Entstehungsdatum und von der Kunstfertigkeit seiner Machart her. Insgesamt waren die Karikaturen der protestantischen Propaganda nicht nur zahlreicher, sondern auch vielfältiger als die katholischen. Durch die neu entstandene Drucktechnik liessen sich derartige Illustrationen beim gemeinen Volk, das kaum lesen und schreiben konnte, rasant verbreiten. Die Bilder zementierten einen bleibenden Eindruck. Es ist vielleicht eine kleine Ironie der Geschichte, dass gerade die bilderstürmerischen Protestanten die Macht der Bilder so geschickt für ihre Anliegen einzusetzen wussten.

Anzüglich. Gekämpft wurde mit allen Mitteln der Kunst. Besonders die Dämonisierung und Verteufelung des Gegners war ein beliebtes Sujet. Wie Luther finden sich anderswo Johannes Calvin, der Papst oder sonstige kirchliche Würdenträger in der Unterwelt wieder. Während die katholischen Künstler sich hauptsächlich auf den persönlichen Angriff der Reformatoren beschränkten, wandten sich deren Anhänger in ihren Bildwerken auch gegen Lehrmeinungen der Amtskirche oder den Klerus im Allgemeinen. Überraschend erscheint, dass die antiklerikalen Spöttereien offenbar schon lange vor der Reformation in der Kunst des Mittelalters begannen, wenn auch etwas harmloser und versteckter, zum Beispiel in winzigen, anzüglichen Miniaturen in religiösen Handschriften.

Fabian Kramer/Andreas C. Müller

▶ www.musee-reforme.ch

Reformation in der Schweiz

Foto: kna

Huldrych Zwingli, Zürcher Reformator

Als Reformation werden die Vorgänge des 16. Jh. bezeichnet, die das christliche Abendland in Alt- und Neugläubige – modern gesprochen: Katholiken und Protestanten – teilten. Die reformatio (wörtlich: Umgestaltung) bezweckte eine Verbesserung von Religion und Kirche; sie entfaltete im vormodernen Europa eine grosse Sprengkraft und hatte weitreichende politische, gesellschaftliche und kulturelle Folgen. Die Schweiz war während mehrerer Jahrzehnte ein Zentrum dieses Wandels: Mit Martin Luther (1483–1546) im kursächsischen Wittenberg haben vor allem Huldrych Zwingli (1484–1531) von Zürich und Johannes Calvin (1509–1564) von Genf aus die Reformation und den Protestantismus geprägt. Die Reformatoren der Schweiz waren stärker als die Wittenberger vom Humanismus beeinflusst und wollten die diesseitige Welt verändern. Polititische sowie soziale Anliegen verbanden sich mit religiösen Forderungen. In der Reformation der Schweiz sind die Frauen im Vergleich zu anderen Gebieten auffallend abwesend.

Caroline Schnyder. In: HLS-Reformation

Im Lebensbogen der Zeit voraus

Hochbetagte Menschen sind eine gesellschaftliche Bereicherung

Die Kampagne «Alles hat seine Zeit» lenkt den Blick auf alte Menschen und ihre Bedeutung für die Gesellschaft. Wolfgang Bürgstein arbeitet als Generalsekretär bei Justitia et Pax, dem sozialethischen Beratungsorgan der Schweizer Bischofskonferenz. Er ist einer der Initiatoren dieser Kampagne und erzählt im Gespräch über die Beweggründe und deren Ausrichtung.

Foto: kna-bild

Welche Botschaft hat die Kampagne an ältere Menschen?
Wolfgang Bürgstein: Auch das hohe Alter ist heute so individuell wie die jüngeren Alter. Nicht alle hochbetagten Menschen sind krank, pflegebedürftig oder dement. Das hohe Alter gehört heute für immer mehr Menschen zur Lebenserfahrung dazu. Trotz Einschränkungen und nachlassender Leistungsfähigkeit haben alte Menschen ihren Platz in unserer Gesellschaft. Ihre meist reiche Lebenserfahrung, ihr Blick auf Leben und Sterben können für die gesamte Gesellschaft eine Bereicherung sein. Alte Menschen sind den Jüngeren im Lebensbogen allenfalls einige Zeit voraus. Angesichts des zunehmenden gesellschaftlichen Drucks wollen wir alten Menschen Mut machen, ihr Leben auch mit den belastenden Seiten anzunehmen.

Was sind die Hintergründe für diese Kampagne?
In den Medien und der Politik werden vor allem die Kosten der Hochaltrigkeit thematisiert. Demgegenüber will die Kampagne auch für die anderen Seiten des Alters sensibilisieren. Diese Aufgabe kann natürlich nicht allein von diesen Projektpartnern getragen werden. Deshalb sind Pfarreien, Kirchengemeinden, Verbände und Organisationen ebenfalls aufgerufen, sich des Themas anzunehmen, um hochaltrigen Menschen einen würdigen und angemessenen Platz in unserer Gesellschaft zu geben.

Welche Sicht auf das Alter bietet der christliche Glaube?
Zuallererst wird das Leben als Geschenk verstanden. Niemand verdankt seine Existenz allein sich selbst. Menschen sind aufeinander verwiesen, von der Geburt bis zum Tod. Das menschliche Leben beginnt in völliger Bedürftigkeit und mündet im hohen Alter nicht selten wieder in ein weitreichendes Angewiesensein. Aus christlicher Sicht sind auch Alter und Gebrechlichkeit konstitutiver Teil menschlichen Lebens. Die biblischen Schriften sind voll von Zeugnissen dieser Erfahrung. Dementsprechend erfährt auch das hohe Alter besondere Wertschätzung.

Was möchten Sie auf gesellschaftlicher Ebene anstossen?
Wir wünschen uns, dass gegen Ende der Kampagne, also zum Ende des Jahres 2014, die verschiedenen Facetten der Hochaltrigkeit in Medien und Politik differenzierter wahrgenommen werden. Hochbetagte Menschen sind kein Problem, sondern eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Wir betrügen uns selbst, wenn wir meinen, wir könnten Alter, Gebrechlichkeit, Sterben und Tod tabuisieren. Unsere Gesellschaft muss hochbetagten Menschen so gegenübertreten, dass sie das Gefühl haben, geschätzter Teil dieser Gesellschaft zu sein und nicht bloss ein Finanzproblem oder gar störend.

Auf der Webseite der Kampagne nimmt das Thema «Pflege» breiten Raum ein. Was ist Ihnen bei diesem Thema besonders wichtig?
In der gesellschaftlichen Organisation der Pflege zeigt sich, welchen Stellenwert wir den Bedürfnissen hochaltriger und pflegebedürftiger Menschen beimessen. Kostendruck und Effizienz verhindern häufig angemessene Lösungen und notwendige Zuwendung. Für pflegende Angehörige bestehen wenig unterstützende Angebote, die ihre Belastung abmildern. Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Aufgabe an, dass die Würde alter Menschen uneingeschränkt respektiert wird und betagte Menschen die Unterstützung bekommen, die sie nötig haben.
Detlef Kissner/cf

Alles hat seine Zeit

Im Oktober 2013 startete Justitia et Pax zusammen mit den reformierten Kirchen der Schweiz und Pro Senectute Schweiz eine Kampagne mit dem Titel «Alles hat seine Zeit. Das hohe Alter in unserer Gesellschaft». Die Initiatoren möchten für ein differenziertes Bild des fragilen Alters sensibilisieren und Verständnis für betagte Menschen wecken.

▶ www.alleshatseinezeit.ch

Pastoralraum Zug-Walchwil

Ein Blick in die Zukunft!
Der Pastoralraum kommt immer mehr ins Rollen. Unter dem Motto «Begegnung verbindet, stärkt und bewegt» planen wir ein Pastoralraumprojekt, das wir an Pfingsten 2014 in der Pfarrei St. Johannes in Zug starten und an Pfingsten 2015 in der Pfarrei Bruder Klaus in Oberwil abschliessen. Ein Pastoralraum-Brückenwagen möchte in verschiedenen Quartieren im Pastoralraum einen Zwischenhalt einlegen. Wir suchen Projektpaten, die bereit sind, dem Brückenwagen in ihrem Quartier Gastrecht zu gewähren und ein Begegnungsfest zu organisieren. Der Wagen ist ausgestattet mit zwei Festbankgarnituren, einer Feuerschale, Brennholz, Farbe, hölzernen Dominosteinen zum Bemalen und einem Wunsch-/Ideenbuch. In den Weihnachtsgottesdiensten werden wir auf unser Pastoralraumprojekt aufmerksam machen und dazu einen Flyer mit Informationen auflegen.
Für das Projektteam:
Michael Brauchart, Gml. Pfarramt Bruder Klaus, Oberwil

Kolping Zug, Mi., 18. Dez., 19.00
Waldweihnacht: Da, wo me nachedänkt und schöni Musig macht. Da, wo me Glüehwy trinkt und mitenand redt und lacht. Das isch Kolping Waldwiehnacht. **Treff: 19.00 Waldhüte Schönegg!**

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 15. - 21. Dezember

So	3. Adventssonntag
	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.00 Vesper im byzantinischen Stil

Fr - Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 15. Dezember
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktags, 17. - 21. Dezember

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

3. Adventssonntag
Samstag, 14. Dezember
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher
Sonntag, 15. Dezember
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
mit Choralschola
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher
Werktags vom 16. - 21. Dezember

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi	**06.30** St. Oswald: Roratefeier-Eucharistiefeiermit Kindern der Musikschule unter Leitung von Jonas Iten
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauen: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

14./15. Dez.: Kollekte für Projekt der Liebfrauenschwestern: Herberge für Frauen
Die Herberge für Frauen ist eine privat geführte, begleitete Wohnmöglichkeit für Frauen, die sich in einer Not- und Übergangssituation befinden. Frauen und ihre Kinder finden in der Herberge Aufnahme unabhängig von ihrer Nationalität, Religionszugehörigkeit oder ihrem Einkommen. Fachfrauen aus dem Sozialbereich informieren, beraten und begleiten die Frauen und ihre Kinder während des Aufenthalts in der Herberge. Sie unterstützen die Frauen bei der Planung der Zukunft und begleiten die Umsetzung der nötigen Schritte dazu. Sie sind den Frauen und Kindern in Fragen des alltäglichen Lebens behilflich und vermitteln bei Bedarf Kontakte zu spezialisierten Beratungs- und Fachstellen.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

In unserer Pfarrei sind verstorben:
Elsa Käslin-Kleimann, Frauensteinmatt 1
Irmgard Meyer-Preibisch, Bundesstrasse 4
Walther Hegglin-Elsener, Vorstadt 32

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Freitag, 20. Dez.,17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Adventsstiftung, gestiftete Rorate Messen
Samstag, 21. Dezember, 09.00 St. Oswald
Jahrzeit: Heinz Schwerzmann-Nussbaumer
Stiftjahrzeit: Giusep Maissen-Mehli, Theo Kündig-Weibel, Erwin und Gertrud Achleitner-Moos, Margrit Hegglin-Elsener, Markus Lusser Degen, Louis Lusser-Studer, Emmy Lusser-Studer

Am Sonntag, 15. Dezember, 10.00 in der St. Michael Kirche
Zum dritten Adventssonntag, dem so genannten «Gaudete-Sonntag» werden von der Choralschola St. Michael gregorianische Klänge zum Klingen gebracht. Im Wechsel mit der Gemeinde wird das Adventsordinarium (KG 168-170) gesungen.

n Goldener Herbst 60plus

Jahresprogramm 2014
Für das kommende Jahr hat die Arbeitsgruppe wiederum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das zum Entdecken einlädt. Dabei stehen zwischenmenschliche Kontakte, gemeinsame kulturelle Erlebnisse und thematische Impulse im Vordergrund. Wir hoffen, Sie mit den Angeboten anzusprechen und auch Menschen zu erreichen, die noch nicht 60+ sind.
Interessierte, die uns gerne in der Arbeitsgruppe oder bei einzelnen Anlässen unter die Arme greifen möchten, sind uns herzlich willkommen.
Das Jahresprogramm erscheint mit dem bekannten Logo in neuem Format. Es liegt ab Mitte Dezember in den Kirchen und im Pfarreiheim auf. Es kann auch über das Pfarramt bezogen werden.
Im Namen der Arbeitsgruppe Goldener Herbst:
Sr. Mattia Fähndrich

Ankunft des Friedenslichts
Wir laden sie ein, das Friedenslicht auch dieses Jahr zu sich nach Hause zu holen und es anderen Menschen zu schenken. Sie finden das Licht in der St. Oswald Kirche, wo es am Sonntag, 15. Dezember um 19.30 von Zürich her zum Abendgottesdienst gebracht wird.

Roratefeier
Mittwoch, 18. Dezember, 6.30 in der St. Oswald Kirche
Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die schöne adventliche Tradition der Roratemesse auch in diesem Jahr wieder mitzuerleben. Diesmal wird sie von Kindern der Musikschule unter der Leitung von Jonas Iten gestaltet. Im Anschluss an die Feier erwartet Sie ein Zmorge im Pfarreiheim St. Michael.
Der 9.00 Gottesdienst in St. Oswald entfällt deshalb an diesem Tag.

Zum Dank an den scheidenden Kirchenratspräsidenten Peter Niederberger

Das Amt des Präsidenten eines Kirchenrates ist den verschiedensten Erwartungen ausgesetzt. Da sind die Mitglieder der Kirchgemeinde mit ihren Anliegen. Da gilt es die Mitarbeitenden der Administration und den Kirchenrat selbst zu führen. Da sind die verantwortlichen Seelsorgenden, die durch die Verwaltung so unterstützt werden müssen, dass sie ihrer Aufgabe nachkommen können. In diesem Spannungsfeld hat Peter Niederberger 23 Jahre lang gestanden und 20 Jahre davon die Leitungsaufgabe wahrgenommen. In diesen zum Teil divergierenden Interessen ist es ihm gelungen, zu führen und einerseits die Interessen jener zu wahren, die auf den sparsamen Umgang mit den finanziellen Mitteln besonderen Wert gelegt haben, und andererseits den Anliegen der Seelsorgeverantwortlichen Raum zu geben, die Anträge für Stellenbesetzungen und andere Anregungen eingebracht haben.

In den Kirchgemeindeversammlungen, die ich unter seiner Führung erlebt habe, hat er auf Fragen, die die Seelsorge betreffen, immer eine klare Unterscheidungsgabe bewiesen. Er lud die Pfarreiangehörigen ein, sich an den Pfarreiversammlungen zu beteiligen und die Anliegen, die die Pfarreien betreffen, dort einzubringen, wo er im Übrigen mitunter auch selbst anwesend war. Er war ein Kirchenrat, der am Leben der Pfarrei interessiert war und sich aktiv daran beteiligte. Er war nicht nur bei den Höhepunkten des Jahres, wie etwa dem Pfarreifest dabei, sondern war auch regelmässig als Gottesdienstteilnehmer anzutreffen.

Mit grossem Engagement kam er seinen Repräsentationsaufgaben nach, etwa an Fronleichnam, bei der Landeswallfahrt und bei den verschiedensten Gelegenheiten, an denen der die Kirchgemeinde Zug vertrat. Beim Aufbau der Diakoniestelle Leuchtturm hat er im administrativen Bereich grosse Unterstützung gegeben und die Arbeit in diesem Sinne bis heute begleitet. An der Errichtung des Pastoralraumes Zug-Walchwil war er durch seinen Beitrag für die Ausarbeitung einer Vereinbarung unter den beiden Kirchgemeinden Zug und Walchwil wesentlich beteiligt.

Es ist mir nicht möglich, sein Engagement an dieser Stelle umfassend zu würdigen. Hier einfach noch einige kurze Zeilen von mir persönlich:

Lieber Peter

Es ist für mich unmöglich zu überblicken, was du alles für unsere Kirchgemeinde getan hast. So vielen Fragen und Problemen hast du dich gestellt. Vieles, was du unterstützt oder in die Wege geleitet hast, geschah im Hintergrund und weil du dich der Sache angenommen hast.

Als Pastoralraumpfarrer danke ich dir im Namen aller, die von dieser Arbeit profitiert haben. Es sind viele, die davon profitierten, auch wenn es Ihnen vielleicht gar nicht bewusst ist; denn die administrative Arbeit ist für alle wichtig. Danke für die Verantwortung, die du für mehr als 20 Jahre getragen hast. Persönlich dankbar bin ich auch für die Treffpunkte unter uns.

Mario Hübscher

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus
www.pfarrei-oberwil.ch
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11,

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember, 3. Advent

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier (Lichtergottesdienst)

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 17. / 18. Dezember

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 17 bis 18 Uhr, Kirche, Ermutigungs-/Versöhnungsgespräch mit Pater Karl Meier
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 21. Dezember, 4. Advent

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
16.30 Ökumenische Weihnachts-Chnöpflifiir, Kirche
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier (Lichtergottesdienst), Orgel: Madeleine Nüssli, Querflöte: Martin Lüönd

Rosenkranzgebet

SO 17.00 Uhr Kirche.
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Die Kollekte vom 14./15. Dezember.....
ist für die gesamtschweizerischen diözesanen Verpflichtungen des Bischofs bestimmt. Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel verschiedene Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, Jungwacht und Blauring. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Friedenslicht-Ankunft!
Am Sonntag, 15. Dezember, ab 16.00 Uhr wird in Zürich-City, beim Schiffsteg Bürkliplatz die Ankunft des Friedenslichtes gefeiert. Der Anlass ist konfessionell neutral. Das diesjährige Motto lautet «Dem Frieden Raum geben». Genauere Informationen finden Sie unter www.friedenslicht.ch. Das Friedenslicht wird ab 22. Dezember bis 1. Januar auch in unserer Kirche brennen!

«Beflügelt durch den Advent»
«Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen.» So hoffnungsvoll tönt es bei Jesaja am 3. Advent (Jes 35,1). Was wären wir ohne Botschafter der Hoffnung und Liebe? Partnerschaft lebt davon - gegenseitig, sonst trocknet sie aus! Wir geben unserer Pfarreipartnerschaft wieder etwas Wasser und beflügeln unsere Glaubensgeschwister in El Alto (Bolivien) durch unser Gebet. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit. Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Beichtgelegenheit vor Weihnachten
Für ein persönliches Ermutigungs- und Versöhnungsgespräch steht Pater Karl Meier am Mittwoch, 18. Dezember von 17 bis 18 Uhr in der Pfarrkirche zur Verfügung.

Einladung
zur Ermutigungs- und Versöhnungsfeier
Am 21./22. Dezember gestalten wir die Gottesdienste in der Pfarrkirche als Ermutigungs-und Versöhnungsfeiern, damit wir unbeschwert und mit Freude der Ankunft Gottes in der Welt entgegengehen können. Vergebung beflügelt und befreit aus allen Verstrickungen in denen wir gefangen sind. Wir wollen dafür danken, dass wir Gott unser Leuchten, aber auch unsere Dunkelheiten anvertrauen können, und dass er uns immer wieder verschiedene Wege der Versöhnung eröffnet.
Jacqueline Füglister, Pastoralassistentin

Ökumenische Chnöpflifiir
Am Samstag, 21. Dezember um 16.30 findet in der Kirche eine Weihnachts-Chnöpflifiir statt. Ursula Letter, Ildiko Mescha und Myriam Brauchart freuen sich über viele mitfeiernde Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.

Offenes Herzenslieder-Singen in der Kapelle
Am Sonntag, 22. Dezember um 17.00 Uhr findet in der Kapelle St. Nikolaus ein Offenes Singen statt. Alle sind herzlich willkommen, einen Abend gemeinsam mit Jasmina Meier und Gunnar Hartmann Lieder des Herzens, der Freude, des Gebets und der Hingabe aus verschiedenen Kulturen zu singen. Herz- und klangvoll mit Gesang und Stille tauchen wir in diese Weihnachtstage ein. Anschliessend gibt es Tee und Gebäck - wer möchte bringt etwas dafür mit. Eintritt frei, Kollekte für das Schulprojekt «Lotus Children» in Ägypten. Informationen erhalten Sie bei Jasmina Meier über 077 462 10 04.

Religionsfreiheit für bedrohte Christinnen und Christen.
Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit dem Menschenrechtstag in unserer Kirche die Petition an den Bundesrat und an den Präsidenten der Islamischen Republik Iran. Setzen wir mit unserer Unterschrift ein Zeichen solidarischer Hoffnung.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Bernd Lenfers Grünenfelder & Brigitte Glur
2. Gedächtnis: Gertrud Zeiter-Hunziker, Jahrzeit: Meinrad und Marie Suter-Fläcklin

Sonntag, 15. Dezember – Kirchweihfest
08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammansmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder & Brigitte Glur. Mit dem St. Johannes-Chor & Apéro.

Friedenslicht aus Bethlehem
SchülerInnen der 6. Klasse bringen das Friedenslicht. Es wird am Dienstag, 17. Dezember ab ca. 15.00 in derJohanneskirche sein.

Werktagsgottesdienste 16.-20.12.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 16.00 Versöhnungsfeier
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Versöhnungsfeier
Di 20.00 Meditation
Mi 06.00 Rorate-Gottesdienst
Mi 09.00 KEIN Gottesdienst
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 18. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier

Samstag, 21. Dezember
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Unsere Opferspende
14./15. Dezember: Pfarreiprojekt Uganda

Unseren Verstorbenen
nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Hans Gnos-Ochsner, Eichwaldstrasse 5, 6300 Zug

NOTFÄLLE MIT KLEINKINDERN BIS 8 JAHRE EIN KURSANGEBOT ORGANISIERT VOM FAMILIENTREFF IN ZUSAMMENARBEIT MIT SAMARITERN

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt.

Ziel des Kurses Notfälle bei Kleinkindern
Die Teilnehmer erlernen die Nothilfe bei Kindern von Spitalaustritt bis ca. 8-jährig.
Inhalt des Kurses
Beurteilung des Kindes / Richtig alarmieren / Inhalt einer Kinderapotheke / Unfallprävention / Wundbehandlung / Blutstillung / Zahnunfälle / Bauchschmerzen / Durchfall und Erbrechen / Cardio-pulmonale Reanimation (Herzmassage). Innere Verletzungen / Schock / Atemwegserkrankungen / Verlegung der Atemwege / Verbrennungen und Verbrühungen / Kopfverletzungen / usw.
Kursdaten: Montag, 6./13./20./27. Januar 2014
Kursort: Pfarreiheim St. Johannes d. Täufer, Parkplatz Hertizentrum, Zeit: 19.30-22.00, Kursleiter: Kursleiter SSB, Kosten: CHF 170.- inkl. Kursausweis und Teilnehmerdokumentation; Ehepaare CHF 260.--. Anforderungen: Zur Teilnahme an öffentlichen Kursen sind Personen ab 12 Jahren zugelassen. Organisation: Samariterverein Zug zusammen mit dem Familientreff St. Johannes. Zertifikat: Kursausweis, 6 Jahre gültig. Zielgruppe: Der Kurs bezweckt die Ausbildung von Personen in der Ersten Hilfe bei Säuglingen und Kindern. Kontaktpersonen: Evelyn Müller, Tel. 041 761 41 44, kurse@samariterzug.ch (Samariterverein) Sabine Feierabend, 079 354 66 15, sabine.b.feierabend@gmail.com (Familientreff St. Johannes). **Anmeldung bis 19. Dezember 2013** an Sabine Feierabend. Teilnehmerzahl beschränkt!

Kirchweihfest & Jubiläumskonzert

Das kirchliche Motto des 3. Advent heisst „gaudete" - „freuet euch". Ja, es erwartet uns ein gfreuter Geburtstagsgottesdienst unserer Pfarrkirche St. Johannes am **Sonntag, 15. Dezember um 9.45**. „Wie sich Musik und (biblischer) Text ergänzen …", dazu gibt Brigitte Glur in ihrer Predigt wertvolle Hinweise. Johanneschor und Barockorchester Zug werden mit wunderbarer Musik für seelische Berührung sorgen. Anschliessend sind alle zu einem Apero eingeladen.

Am gleichen **Sonntag um 17.00** dann das **Jubiläumskonzert 35 Jahre Johanneschor**: „Machet die Tore weit", die Kantate von G.Ph. Telemann und „Waisenhausmesse" von W.A. Mozart werden erklingen.

„Gaudete" und „Herzlich willkommen" in der Johanneskirche am 3. Advent!
Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Einführung Metta-Meditation
als Übung der liebevollen Güte
Das Pali-Wort Metta bedeutet «liebevolle Güte». Gemeint ist eine Haltung, die Einsicht, Gleichmut, Weisheit und Mitgefühl entstehen lässt: im eigenen Innern wie in der Welt. Der Übungsweg von Metta beginnt im eigenen Herzen. Dabei helfen 5 einfache Sätze. Sie benennen, was wir uns selbst und anderen wünschen:
- Möge ich frei von Gefahr sein
- Möge ich glücklich sein
- Möge ich körperlich gesund sein
- Möge ich leicht durchs Leben gehen
- Möge ich mich ganz lieben, so wie ich bin
Metta fördert die Erfahrung der Einheit mit allem Sein. Metta, «liebevolle Güte», überwindet das Gefühl der Trennung und antwortet auf die Sehnsucht des Herzens nach Liebe und Glück. Metta hilft auch in schwierigen Situationen liebevoll mit dem Leben verbunden zu sein.
An vier Abenden üben wir Metta als Meditation in STILLE. Die äusserliche Haltung des Za-Zen, des «Sitzen in STILLE» auf einem Kissen, Bänkchen oder Stuhl hilft uns dabei. Vorkenntnisse braucht es keine. Eingeladen sind Menschen aus Zug und Umgebung unabhängig von religiöser Überzeugung und Weltanschauung. Metta ist einfach, braucht aber unsere Hingabe und die Bereitschaft still zu üben. Nicht zuletzt wird Metta einfach gut tun. Es empfiehlt sich möglichst alle vier Abende zu besuchen.
1. Abend, 16. Januar, 19.30 – 21.00: Einführung «Sitzen in Stille» und «liebevolle Güte».
2. Abend, 23. Januar, 19.30 – 21.00: Metta für sich selbst und für einen Wohltäter.
3. Abend, 30. Januar, 19.30 – 21.00: Metta für eine neutrale Person und für einen Feind.
4. Abend, 6. Februar, 19.30 – 21.00: Liebevolle Güte im Alltag und (christliches) Gebet.
Ort: Pfarreizentrum St. Johannes, Zug, Meditationsraum, Zimmer 7. Mitbringen: Bequeme Kleidung, (Unkosten keine, freiwillige Kollekte). **Leitung:** Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter St. Johannes übt seit gut 25 Jahren Meditation. **Anmeldung: bis zum 12. Januar 2014**: Pfarramt St. Johannes, St. Johannes-Str. 9, 6300 Zug, oder Tel. 041 741 50 58 oder elektronisch: bernd.lenfers@pfarreistjohannes-zug.ch (beschränkte TeilnehmerInnenzahl).

Sternsingen 2014
Am 2. Januar um 16.30 werden die Sternsinger nach der Aussendung auf ihren Weg geschickt. Kinder der 2.- 6. Primarklassen ziehen am 2.1./ 3.1. / 6.1. / 7.1. 14 in der Pfarrei St. Johannes von Tür zu Tür. Weihnachtslieder singend bringen sie Ihnen Freude und Gottes Segen für Sie, Ihre Wohnungen und Häuser. Die ungefähren Zeiten werden in Ihren Häusern bekannt gegeben. Am Sonntag, 5.1.2014, 9.45 verschönern die SternsingerInnen mir ihren Liedern den Gottesdienst. Ich hoffe, wir werden offene Türen und offene Herzen antreffen. Mit Ihren Spenden unterstützen wir das Projekt „Kinder helfen Kindern" (Missio) für Hoffnung der Flüchtlingskinder in Malawi (Afrika) und weltweit. Wir danken Ihnen dafür von ganzem Herzen.
Edith Meister

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh.
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Doris Regli-Wyrsch
Gestiftete Jahrzeit: Gustav Planzer

Sonntag, 15. Dezember
Dritter Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 16. bis 20. Dezember

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	**Versöhnungsfeier**
	19.00	**Versöhnungsfeier**
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. Dez. - 4. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 14./15. Dezember
Kolping

AUS DEM PFARREILEBEN

Friedenslicht

Die Erstkommunionkinder tragen das Friedenslicht am Sonntag, 15. Dezember in unsere Kirche. Sie sind herzlich eingeladen das Licht mitzunehmen und weiterzutragen. In der Kirche oder bei Herr Capaldo, unserem Sakristan können Sie zum Preis von Fr. 10.- die Friedenslichtkerzen kaufen. Der Erlös davon geht an die Stiftung «Denk an mich».
n Anna Fieni

Ökumenische Adventsoase

Kommen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich nach einem einkaufs- oder an Hausarbeit reichen Samstag ein wenig in die Stille führen. Stille, Ruhe und adventliche Klänge sind ja die beste Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Sie öffnen unsere Seele und das Herz hin zu dem, der da kommen wird.
Samstag, 14. Dezember, 17.15 Uhr, in der ref. Kirche Zug.
n Oliver Schnappauf

Versöhnungsfeiern

Am Mittwoch, 18. Dezember laden wir Sie um 16 Uhr und um 19 Uhr zur Bussfeier vor Weihnachten ein. Es tut gut, dann und wann über das eigene Leben nachzudenken, um so aufzuräumen und allenfalls Veränderungen herbeiführen zu können.
n Franziska Widmer

Jassen Senioren

Versuchen Sie Ihr Glück und stellen Sie Ihr Taktik und Können unter Beweis.
Herzliche Einladung!
Dienstag, 17. Dez., 14 Uhr.
n Oliver Schnappauf

„Di allereerscht Wienacht"

„Ja, s grööschte Gschänk hät Gott öis gmacht
A der eerschte Wienacht
De Jesus hät er zu öis glaa
Dass mir chönd Fröid und Fride haa."

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an Heilig Abend. Die Geschichte „Di allereerscht Wienacht" ist geschrieben von Andrew Bond. Dazu zeigen wir Bilder von Brigitte Smith. Dario Wismer begleitet auf der Querflöte die Geschichte mit bekannten Weihnachtsliedern.
Familiengottesdienst am 24. Dezember, 17 Uhr.
n Anna Fieni

Gedanken zum neuen Jahr 2014

Zug, im Advent 2013 von Oskar Dittli

Licht sein!

Wenn uns des Morgens in der Früh'
ein strahlend Tageslicht berührt,
dann hat uns das ganz ohne Müh'
in einen frohen Tag geführt!

Im Licht, da wohnt die göttlich' Kraft,
die es braucht zum täglich' Leben,
und die es immer wieder schafft
uns aus Dunklem zu erheben!

So wollen wir uns stets bemüh'n
auch unsern Nächsten Licht zu sein;
und stellen wir die Ampel grün,
kehrt beiderseitig Freude ein!

Auch wenn wir einmal traurig sind,
aus welchem Grund es immer sei,
das Licht, es trösted uns geschwind
und trägt zur guten Stimmung bei!

Licht zu sein bedarf es wenig,
ein liebes Wort zumeist genügt;
es kann glücklich machen ewig,
wenn Gutes sich zusammenfügt!

So tragen wir in uns das Licht
um andern Menschen Licht zu sein!
Es gibt dem Dasein ein Gesicht,
das neue Hoffnung bringt hinein!

Das gebe uns das neue Jahr!

Kollekten im November

Zuger Diakonie-Sonntag	Fr. 1488.95
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 741.40
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 564.80
Unwetterbetroffene in Asien	Fr. 2598.50

Wortgeschichten -

Redensarten und Christentum

In unserer Sprache sind das Christentum und seine Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortgeschichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

O Jemine!

Ursprung für diesen Schreckensruf war nicht etwa ein besonders ungeschicktes Dienstmädchen namens «Jemine» sondern der Zusammenzug dreier Wörter. Und zwar von der lateinischen Übersetzung für «Herr Jesus». «O Jesu Domine» wurde im Laufe der Jahre zu «O Jemine» abgeschliffen.

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Christmas Mass:
December 25th

11.30 in the St. Oswald Church

Sunday, January 12th

18.00 Mass in Gut Hirt Church

Making a Change

Last week I wrote about change. As 2013 comes to an end, what will we remember? Now is a good time to reflect on the highs and lows and look back at all of the changes that have taken place, not only within us but around us. On a global level, the Church saw the election of a new Pope who has brought about a strong wind of change and he calls for radical reform. Locally, in the Canton and City of Zug, the New Year will bring many new faces in the administrative boards and church councils. People have been calling for change and now those changes are coming. But what about our own change? In order to make a change in our lives we first have to make that decision. I wonder if making a decision is harder than the change itself. Making a good decision is not always easy. We ask our self so many questions and wonder if it is the right thing, how will it affect others and what does it mean for our goal in life. One of the greatest teachers of decision making was St. Ignatius of Loyola. Ignatius is best known as the founder of the Society of Jesus, a religious order of men known for their education and acts of charity. Known simply as the Jesuits, they are now the largest religious order of priests and brothers in the Catholic Church. His spiritual exercises teach us that the will of God should be our goal. Ignatius gives us exercises that help us to seek God's plan, enabling us to make decisions to follow it. Among many of his methods and rules is that the love which moves us must come from above and the result of our decisions has to be for the sake of our Creator and Lord. I would like to share an example I recently read. A woman writes: "I would like to marry a man because I love him. Then I ask myself, how can I exist in this marriage and at the same time follow my own dreams and desires and answer God's calling. Ignatius would turn this around. First, I ask myself what gift has God placed inside my inner most being? What is my purpose in this world? When I have found the answer, only then can I seek out the right partner." Good decisions can only be reached by reflecting and taking the time to discern. For many of us, our lifestyles don't leave us with much free time for reflection and meditation. For the coming year I wish all of you the gift of time to ask the question, where does God need me? Take your time in waiting for the answer to come. n Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 15. Dezember / 3. Advent

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern
20.00 Bussfeier für die ganze Pfarrei zur Vorbereitung auf Weihnachten

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Arbeit der Claretiner in aller Welt. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 16. - 20. Dezember

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	06.15	Roratemesse mit anschliessendem Morgenessen im Mütschi
Fr	16.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Eingegangene Opfer im November 2013

Berufsschule Gjakova im Kosovo	250.00
Weltkinderdörfer Schwestern Maria	620.00
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	205.00
Missionsverein Schweizer Franziskaner	260.00
Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	250.00
Caritas im Dekanat	230.00

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Zuger helfen Zuger
Auch 2013 sind die ZugerWoche, die GGZ@Work sowie die katholischen und reformierten Pfarrämter des Kantons Zug gemeinsam an der Zuger Weihnachtsaktion «Zuger helfen Zuger» beteiligt. Geeignete Produkte für Spenden sind Lebensmittel, die nicht sofort verderben sowie Hygieneartikel. Ihre Spenden können Sie jeweils am Montag, Mittwoch oder Freitag von 9 - 11 Uhr im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank.

Suppenzmittag am 1. Adventssonntag
Für unser Missionsprojekt «Kinderheim yo quiero ser» in Honduras können wir den Betrag von Fr. 2'363.00 überweisen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie den Helferinnen und Helfern ganz herzlich.

Geduld
«Hab Geduld!» «Haltet geduldig aus!» Das ist schnell gesagt. Etwas ganz anderes ist es, wirklich geduldig zu sein. Wenn wir an unsere Mitmenschen denken, mit denen wir täglich zu tun haben, dann erkennen wir, dass es weitgehend an Geduld, Gelassenheit und Heiterkeit fehlt. Sie sind ebenso ungeduldig, wie wir es sind. Nervosität ist eine weit verbreitete Krankheit.
Wir sehen unerlöst aus und wirken verkrampft. Manches angefangene Studium wird nicht zu Ende geführt, weil man keine Geduld hat und der lange Atem fehlt. Manche Patienten im Krankenhaus sind enttäuscht, wenn sie in wenigen Tagen nicht wieder hergestellt sind.
In der Tat: Es fehlt überall, wohin wir schauen, an Geduld.
Wir wollen uns in unserer Ungeduld an Gott wenden und ihn bitten: Herr, wie du mit mir Geduld hast, lass mich geduldig sein, damit alles in meinem Leben, in meiner Umgebung, in der kurzen Spanne Lebenszeit wachsen und Frucht bringen kann zum Wohl und Segen für mich und meine Mitmenschen.

Zur Bussfeier am 3. Advent, 15. Dezember

«Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn die Wege! Ebnet ihm die Strasse!» Wir sollen dem Herrn den Weg bereiten und wie eine neue Strasse werden, mahnt Johannes die Leute am Jordan. Müssen wir uns auch so umkrempeln lassen? Alles wegräumen? Baustelle werden?
Ja, es ist mühsam, einen Weg zu bereiten, wo vorher keiner oder nur ein schlechter war. Der Täufer benutzt das Bild vom Strassenbau, um klar zu machen, dass unsere Herzen sich wandeln müssen, wollen sie gottfähg sein. Was ist dazu nötig? «Füllt Schluchten aus! Tragt Berge ab! Macht das Krumme gerade!» sagt er. Wir sollen nicht an unseren alten Gewohnheiten hängenbleiben, denn sie können das Kommen Gottes in unserem Leben verhindern ...
Nostalgie gehört nicht in unser Gottverhältnis.

Baustelle vor dem Pfarrhaus

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

17.30 Abendgottesdienst mit den Firmanden (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:
Verein Hospiz

11.30 Tauffeier in der Don Bosco-Kirche mit dem Taufkind David Michael Fischer

Werktagsgottesdienste 16. - 21. Dezember

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 06.30, Rorategottesdienst, Kirche Don Bosco (Wortfeier)
20.00, Versöhnungsfeier, Kirche Don Bosco (Wortfeier)
Do 18.00, ökumenische Weihnachtsfeier im Wohnheim Eichholz (Wortfeier)
Fr 09.30, kein Gottesdienst im Weiherpark
Sa 16.30, ökumenische Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum Weiherpark mit dem Seniorenchor (Eucharistiefeier)

Zum 3. Advent

Den Vorabendgottesdienst gestalten die Firmanden des Firmwegs 2013/14. Der Leitgedanke des Firmwegs lautet „Volle Kraft voraus!"
Im Kreisverkehr macht „volle Kraft voraus" eher keinen Sinn. Im Kreisverkehr muss man die Geschwindigkeit eher drosseln, bis man die richtige Ausfahrt

nehmen kann. Erst dann geht es richtig los. Im Leben muss man mitunter auch um Entscheidungen, um bestimmte Haltungen kreisen, ehe man die richtige gefunden hat. Erst dann kann es heissen „volle Kraft voraus!" Die Jesaja-Lesung und das Matthäusevangelium des 3. Advents passen sehr gut zu diesen Bildern. Dort finden wir Menschen auf der Suche, ausschauend nach verschiedenen Richtungen, Menschen unterwegs, teilweise Stillstand in ihrem Leben oder Trauer und rückwärtsgewandt, teilweise die Hoffnung auf einen entschiedenen Neubeginn, dann Jubel und einen kraftvollen Aufbruch – quasi ausreichend Innehalten im Kreise, dann heraus aus dem Kreisverkehr, hochschalten in den dritten und vierten Gang und volle Kraft voraus!
Frohen 3. Adventssonntag!
Andreas Wissmiller

Caritas-Aktion «1 Million Sterne»

Der Chilemattplatz leuchtet bald wieder...
Am Samstag, 14. Dezember, ab 16.00, gestaltet der aktuelle Firmjahrgang ein tolles Kerzenbild zum Thema «Volle Kraft voraus». 500 Kerzen werden leuchten. Nach dem Gottesdienst von 17.30 Ausschank von warmen Getränken, anschliessend Lichterwache und offenes Feuer.

Friedenslicht und Versöhnung

«Frieden beginnt mitten unter uns»
Dieser schöne Weihnachtsbrauch hat auch in der Schweiz den Weg in die Herzen gefunden. Am Sonntag, 15. Dezember, ab 16.00, kann man das Friedenslicht am Schiffsteg am Bürkliplatz abholen. Für unsere Pfarrei holt Mini-Präses Kurt Gallati mit älteren Minis das Friedenslicht. Ab Dienstag nach der Versöhnungsfeier können Sie vom Chilematt, Taufnische, das Friedenslicht nach Hause tragen um sichtbar zu machen, dass Frieden und Versöhnung zusammen gehören.

Versöhnungsfeiern

Einladung zu Versöhnung und Umkehr vor Weihnachten:
Dienstag, 17. Dezember, 20.00
Sonntag, 22. Dezember, 18.00
Die Bussfeiern werden musikalisch mitgestaltet von einem Gesangsquartett. Sie singen stimmungsvolle Chorkompositionen von Martin Völlinger, der auch am Klavier begleiten wird.
Persönliche Versöhnungsgespräche mit einer Person des Seelsorgeteams oder Beichte: Anfrage und Vereinbarung eines Termins via Pfarreisekretariat.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

29. November, Alice Meier-Bosch (1938), Mattenstrasse 50.

Geschichten-Adventskalender

Vom 1. bis 23. Dezember
Treffpunkt ist jeweils 16.45 im Zentrum Chilematt, Foyer. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

14.12. keine Geschichte
15.12. Der verlorene Schlüssel
16.12. Der vergessliche Engel
17.12. Wie es kam, dass Tiger und Hase ein neues Zuhause fanden
18.12. Ein Funkelstein für Lilli
19.12. Weihnachten mit den Tieren
20.12. Wie der kleine Nanuk die Weihnachtswerkstatt fand
21.12. Kleiner Stern ganz gross

Offenes Singen und Musizieren

Sonntag, 15. Dez., 18.00, Baar,
(Katholische Kirche).
Donnerstag, 19. Dez., 19.00, Steinhausen.
(Zentrum Chilematt).
Sie werden herzlich eingeladen, die Weihnachtslieder mitzusingen. Für Instrumentalisten bietet sich in Steinhausen die Gelegenheit, in der Probe vom Mittwoch, 18. Dezember, 18.30 bis 19.30, Zentrum Chilematt, Saal 3, die Stücke mit anderen Teilnehmern einzuüben und am Offenen Singen und Musizieren am darauffolgenden Abend mitzuspielen. Die Noten der vergangenen Jahre können weiterhin verwendet werden oder können vorgängig im kath. Pfarramt der jeweiligen Gemeinde abgeholt werden. Für Rückfragen steht Andrea Forrer gerne zur Verfügung, 079 430 06 50.

Herzlichen Dank

Kollekten im November

Christlicher Friedensdienst	1'050.80
Ansgar Werk Schweiz	305.90
Zuger Diakoniesonntag, Verein Hospiz	743.70
Caritas, Philippinen	1'692.50
Elisabethenwerk, Projekt Uganda (Trauergottesdienst)	290.00
Romerohaus Luzern	674.10
Universität Freiburg	501.10
Anoniushaus Solothurn (Trauergottesdienst)	385.60

Mitteilungen

Ökumenischer Meditationsabend
Die zehn Gebote
Neuntes und zehntes Gebot: Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen! Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles was sein ist! Dienstag, 17. Dezember, 19.30, Meditationsraum im obersten Stock im Kapi, Zugerstrasse 8. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken! Mit Nicole Kuhns.

Mittagsclub
Gemeinsames Mittagessen, Donnerstag, 19. Dezember, 11.00, Restaurant Linde. Infos, Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste
Dritter Adventssonntag

Samstagabend, 14. Dezember

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 15. Dezember

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Abschiedsritual, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna
17.00 Adventsgeschichte, St. Thomas

Werktage

Dienstag, 17. Dezember

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 18. Dezember

06.30 Roratefeier, St. Anna
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 20. Dezember

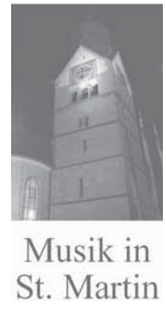
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
19.30 Bussfeier, St. Thomas

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 21. Dezember, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Louisa Jutz, Landhausstr. 4b;
Annemarie Reist-Zürcher, Büelmattweg 9;
Franz und Alice Zürcher-Stocker, Rütiweid 4, und Andreas Zürcher, Rütiweid 2

Eine Million Sterne
Ein Licht anzünden, ein Zeichen setzen
Samstag, 14. Dezember, ab 17.00 Uhr
vor dem Gemeindehaus, Baar.
Schüler der fünften Klasse stellen auf dem Platz vor dem Gemeindehaus 600 Kerzen auf und laden alle ein, diese zu entzünden und so ein Zeichen der Solidarität zu setzen mit der Caritas-Aktion
www.einemillionsterne.ch

Offenes Singen und Musizieren

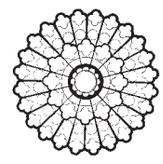
bietet die Gelegenheit, adventliche und weihnachtliche Lieder öffentlich zu musizieren und Inspiration für das Musizieren zuhause zu holen.



Sonntag, 15. Dez., 18.00, katholische Kirche Baar
Do, 19. Dez., 19.00,
Zentrum Chilematt Steinhausen.
Instrumentalisten proben in Steinhausen am Mi 18. Dez., 18.30-19.30, Chilematt Saal 3.
Musikschüler und Ensembles der Musikschule Menzingen und Baar und der Kirchenchor Baar Steinhausen werden geleitet vom Chorleiter Christian Renggli.
Infos: A. Forrer 079 430 06 50

Das Friedenslicht aus Bethlehem
kommt am Sonntag, 15. Dezember, nach Zürich und wird dort von einer Gruppe mit Ministranten abgeholt und zum Abschluss des Offenen Singens in die Pfarrkirche St. Martin gebracht.
Wer es nach Hause nehmen möchte, möge ein Laternlein oder eine Kerze mit Windschutz zum «Offenen Singen» mitnehmen.
Das Friedenslicht kann in den folgenden Tagen auch in der St. Anna-Kapelle und in St. Thomas, Inwil, abgeholt werden.
Spezielle Friedenskerzen kann man für Fr. 10.- kaufen. Erlös für die Aktion «Denk an mich».

«Macht Euch bereit»
Bussfeier in St. Thomas, Freitag, 20. Dez. um 19.30
Bussfeier in St. Martin, Sonntag, 22. Dez. um 19.30
Musikalische Begleitung durch Marlise Renner, Orgel, Zita Annen, Blockflöten und Astrid Annen, Cello. **«Lasst Euer Licht leuchten in Eure Welt»**



Meditatives Tanzen und ein Märchen
Dienstag, 17. Dezember, 19.30 im Ref. Kirchgemeindehaus Baar.
Mit Barbara Wehrle und
Vreni Zäch

Kollekte für unser Pfarreiprojekt in Laos.
Wir fördern eine ganzheitliche Entwicklung in den abgelegenen Bergdörfern im nördlichen Laos. Die Partnerorganisation des Fastenopfers CCL unterstützt Projekte wie Wegbau, Bienenhaltung, Anbau von Früchten und Gemüsen, Selbsthilfegruppen der Frauen. Unser Projekt dient der ärmsten Region von Laos.

Advents- und Weihnachtszeit
für Familien in St. Thomas, Inwil
Adventsgeschichten
Sonntag, 15. und 22. Dezember, 17.00 Uhr,
Kirche St. Thomas
Bussfeier am Freitag, 20. Dez. 19.30 Uhr
Ganz herzlich sind alle eingeladen, sich innerlich und gemeinschaftlich zum Empfang des aufstrahlenden Lichtes vorzubereiten.
Familiengottesdienst am Hl. Abend, 17.00
Schüler erzählen von der kleinen Rahel und ihren Erlebnissen vor über 2000 Jahren.
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier. Mitwirken einiger Sternsinger.
Mitternachtsgottesdienst, 22.30
mit Orgel und Solistin.
Weihnachtsfestgottesdienst am 25. Dez. 10.00
mit dem St. Thomas-Chor.

Konzert in St. Thomas, Inwil

am Samstag, 14. Dez. um 19.30 Uhr
Weihnachtsklänge
mit dem St. Thomas-Chor und Kolin Brass
Von Lorenz Maierhofer erklingen stimmungsvolle neue Chor-Kompositionen zur Vorweihnachtszeit für gemischten Chor a capella «Advent der Christenheit» und von Siegfried Singer die Festliche Singmesse für gemischten Chor mit Blechbläser.

Unter der Leitung von Ariane Inglin musizieren der etwas verstärkte St. Thomas-Chor und das Zuger Blechbläser-Sextett Kolin Brass. Erklingen wird auch festliche Weihnachtsmusik für Bläser-Sextett von bekannten Komponisten wie Händel, Telemann und Holst.
Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar
Eintritt frei / Kollekte.

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3. Jahre, 15.00-17.00.
Donnerstag, 19. Dezember, Pfarreiheim
einfach vorbeikommen, A. Koller, 041 761 89 47
Getöpferte Vögel, Keramikatelier, Rossau
Anmelden bis 20.12.: K. Stoffel, 041 760 54 07

Oekumenische Wiehnachts-Chinderfiir

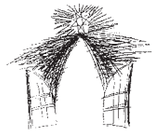
Zusammen mit den Kleinsten (bis Kindergarten) erleben wir am Freitag, 20. Dezember, 9.15 Uhr eine liebevoll gestaltete Feier in der St. Anna-Kapelle. Anschliessend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim.

Ministrantenaufnahme an Christkönig
Viel Freude und Engagement erlebte man mit den Kindern und ihren Familien bei der Aufnahme der 18 Knaben und 16 Mädels als Neuminis für St. Martin.

Rorategottesdienst in St. Anna am Mittwoch, 18. Dez., 6.30 Uhr
Herzliche Einladung an Erwachsene und Jugendliche.
Danach Frühstück im Pfarreiheim.

Kolping Baar
Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr, St. Anna-Kapelle
Besinnliche Vorbereitung auf Weihnachten mit Klaus Hengstler. Anschliessend gemütliches Beisammensein im neuen Lokal.

Herzliche Einladung zur «Offenen Tür am Heiligabend»



Gerne möchten wir mit Ihnen Weihnachten feiern! Bleiben Sie nicht allein! Kommen Sie zu uns am Dienstag, 24. Dezember von 18.00 Uhr bis ca. 22.15 Uhr.
Wir treffen uns im Pfarreiheim St. Martin, Asylstr. 2, zum Apéro und Nachtessen.
Zwischen den Gängen musizieren Eva und Martin Kovarik. Der Abend endet ungefähr um 22.15 Uhr.
Auch kurzfristig Entschlossene sind ab 21.00 Uhr herzlich zum Kaffee und Dessert eingeladen – auch ohne Anmeldung!
Der Abend ist kostenlos. Es wird ein Kässeli zugunsten des Sozialfonds St. Martin aufgestellt sein.
Auf einen gemütlichen Abend freuen sich:
Martina Helfenstein und das Vorbereitungsteam.
Anmeldung zum Nachtessen schriftlich oder telefonisch bis 16. Dezember an: Kath. Pfarramt, M. Helfenstein, Asylstr. 2, 6340 Baar, 041 769 71 42
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Diana Alexandra Flores Clemente
Nevio Giuliano Sanchez Payo

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Franz Schmidiger-Müller, Mühlegasse 9a
Katharina Merz-Walker, Bahnhofstrasse 12
Anita Kälin-Aschwanden, Rigistr. 33

Redaktionsschluss Baar

Nr. 02	Mi 18.12.	05.01.-11.01.
Nr. 03	Do 02.01.	12.01.-18.01.
Nr. 04.05	Mi 08.01.	19.01.-01.02.
Nr. 06.07	Mi 22.01.	02.02.-15.02.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 15. Dezember
3. Adventssonntag - Gaudete

9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Musikalische Gestaltung: Currende Chor
Kollekte: Amnesty International

Mittwoch, 18. Dezember

9.30 Rosenkranzgebet

Pfarreimitteilungen

Gaudete
Die Zeit vergeht nicht immer so schnell wie erwartet. So schrieb ich schon im letzten Pfarreiblatt über den Gaudetesonntag, obwohl er erst in der aktuellen Nummer eine Rolle spielen sollte. Hier deshalb noch einmal zur Erinnerung: Gaudete kann mit «freue dich» übersetzt werden. Dieser Aufruf zur Freude kommt aus jener Zeit, als der Advent vor allem mit Fasten, Einfachheit und Besinnung in Bezug gebracht wurde. Ähnlich wie die Fastenzeit vor Ostern galt der Advent damals als Vorbereitungszeit auf ein grosses Fest - eben Weihnachten. Am dritten Adventssonntag sollte die asketische Weihnachsvorbereitung jedoch der Vorfreude auf das grosse Ereignis weichen.
Eigentlich wäre der Advent immer noch als Einladung zur inneren Vorbereitung auf Weihnachten gedacht. Leider aber gelingt es vielen Menschen gerade in dieser Zeit nicht, zur (inneren) Ruhe zu kommen. Vielleicht aber kann in den letzten 10 Tagen vor Weihnachten doch der ein oder andere Ruhepunkt gesetzt werden? Ch. Arnold

Weiterbildung
Vom 18. - 20. Dezember (Mittwoch bis Freitag) bin ich tagsüber in St. Gallen in der Weiterbildung. Abends werde ich jedoch Mails und Telefonanrufe beantworten. Ch. Arnold

Adventsfeier mit Stubete
Gerne verbringen wir gemeinsam ein paar gemütliche und besinnliche Stunden. Kommt doch auch am Dienstag, 17. Dezember, um 17.00 Uhr ins Pfarreiheim. Wir freuen uns auf eine gesellige Stubete.

Weihnachtsfeier für Alleinstehende
Wir treffen uns am Samstag, 21. Dezember, um 17.00 Uhr im Restaurant Löwen zur besinnlichen Weihnachtsfeier mit feinem Nachtessen. Das Menü kostet Fr. 24.00. Bitte bis zum18. Dezember bei Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04, anmelden. Auf Wunsch werden Sie auch zu Hause abgholt. Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden in festlichem Rahmen, Martha und Irene.

Friedenslicht
Ab Montag, 23. Dezember, kann das Friedenslicht von Bethlehem in der Allenwinder Kirche abgeholt werden. Es wurde in der Geburtsgrotte Jesu von einer Laterne genommen und per Flugzeug nach Europa gebracht. Mit dem Friedenslicht soll symbolisch gezeigt werden, wie sich das Licht, das mit Jesus in die Welt kam, ausbreiten kann: Durch das Weitertragen seiner Botschaft in Worten und im Handeln. Denn wie Licht nicht weniger wird, wenn es geteilt wird, vermehren sich auch Liebe und Solidarität wenn sie verschenkt werden.
Damit das Friedenslicht sicher nach Hause geholt werden kann, stehen in der Kirche Laternen bereit. Sie sollen bei Gelegenheit wieder zurückgestellt werden. Damit das Licht in den Wohnungen möglichst lange beherbergt werden kann, können in der Kirche Langzeitkerzen (Brenndauer ca. 9 Tage) für Fr. 8.00 nach Hause genommen werden. Der Betrag soll in die Antoniuskasse geworfen werden.

Sakrament der Versöhnung
Wer vor Weihnachten ein Beichtgespräch wünscht, kann sich beim Pfarramt oder direkt bei Othmar Kähli (Tel Nr. 041 712 17 44) melden. Natürlich können auch die Beichtgelegenheiten in den umliegenden Pfarreien und Klöstern beachtet werden.

Voranzeige Versöhnungsfeier
Der Sonntagsgottesdienst vom 4. Advent wird als Versöhngsfeier gestaltet. In einem längeren Besinnungsteil werden Fragen zur persönlichen Lebensgestaltung gestellt. Dies soll anregen, über das eigene Leben nachzudenken. Im zweiten Teil des Gottesdienstes feiert Pfarrer Kähli mit den Kirchenbesucher/innen die Eucharistie. Beginn: 9.00 Uhr.

Klangzeit - ein Abend mit Musik und Text
Geschenkte Ruhe in der Weihnachtszeit. Musik von Antonio Ambrico (Hang), Texte von Thomas Betschart. Sonntag, 29. Dezember, 19.30 - 20.30 Uhr. Mehr dazu im kommenden Pfarreiblatt.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Pfarrkirche**: Lichtergottesdienst / Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Predigt: Christof Arnold

Sonntag, 15. Dezember

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold

Werktage

Montag, 16. Dezember
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 17. Dezember
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 18. Dezember
06.30 Marienkirche: Roratefeier
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier - fällt aus
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 19. Dezember
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 20. Dezember
07.30 Marienkirche: Schüler-GD 2. OS
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Dezember

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Marienkirche**: Lichtergottesdienst / Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier und Gedächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
Gabriela Touzin-Sedlacek, Zugerbergstr. 4

Kollekte:
14./15. Dezember: Las Granjas

Mitteilungen

3. Lichtergottesdienst
Samstag 14. Dezember 18.15 Uhr
Kerzenlicht, Musik und Taizélieder verströmen eine wunderbare Stimmung. Tauchen Sie hinein in eine einmalige Adventsstimmung. Musikalisch wird dieser Lichtergottesdienst von den Diliganten Konsorten mitgestaltet. Sie musizieren ebenfalls im Sonntagsgottesdienst 15.12. um 10.15 Uhr.

Rorategottesdienst
Mittwoch, 18. Dezember, 6.30 Uhr, Marienkirche
Morgens in der Dunkelheit aufbrechen und die besondere Stimmung mit Kerzenlicht in der Marienkirche geniessen. Dazu lädt der frühmorgendliche Rorategottesdienst ein. Anschliessend sind wir zu einem Zmorgenessen im Sonnenhof eingeladen. Herzlichen Dank der Frauengemeinschaft für dieses Angebot.

Ein Licht für nach Hause
Über die Adventstage brennt eine Kerze in der Pfarrkirche (vor den Chorstufen). Das Licht kündet vom Segen, den wir in den Gottesdiensten erfahren und erhalten dürfen. Sie sind eingeladen dieses Segenslicht mit den bereitliegenden Kerzen mitzunehmen, sei es nach Hause oder zu einem Besuch.

Fenster zum Advent
15. Ländli Schwestern Sonnenhalde 18.30 – 21 Uhr Begegnung & Zitherklänge
16. Altersheim Chlösterli 18.15 – 21 Uhr Begegnung & Zitherklänge
17. Walter + Monika Rogenmoser Sonnmattliweg 2 Stilles Fenster
18. Fam. Deplazes Maihofstr. 4 17 – 19 Uhr Begegnung im Freien
19. Rötelchuchi, Platz neben der Bibliothek 18 - 20 Uhr Rötelchuchi kocht Pot-au-feu
20. Familien Hess + Jochberg Strandweg 5 18.30 – 20.30 Uhr Zäme am Suppetisch
21. Familien Reich + Hüppin Seehofmatt 3/4 19 – 21 Uhr Begegnung im Freien
22. Pfarreirat Sonnenhof 11.15 – 13 Uhr Begegnung

Pfarreichronik im Oktober 2013
Unsere Neugetauften
Charlize Liv Gasser, Fidmenstr. 10, Gersau
Nils Ueli Anton Krapf, Baar
Linnea Annik Etter, Zugerbergstr. 9
Noah Eder, Rainstr. 1
Flurina Henggeler, Wissenschwändi 2
Unsere Verstorbenen
Margarita Josefina Henggeler-Merz, Bühlstr. 49 (87)
Marie Hugener, alte Landstr. 133 (75)
Guido-Pio Gubser, Chlösterli (73)
Anna Merz-Stettler, Chlösterli (82)
Kollekten

08. Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	408.95
13. Ja zum Leben	Fr.	427.30
20. Missio	Fr.	880.95
27. cbm	Fr.	423.35

Taufdaten

Sonntag,	22. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag,	29. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag,	12. Januar	11.30 Uhr *
Samstag,	18. Januar	11.30 Uhr
Sonntag,	09. Februar	11.30 Uhr *
Sonntag,	09. März	11.30 Uhr
Sonntag,	23. März	11.30 Uhr
Sonntag,	06. April	11.30 Uhr
Samstag,	19. April	20.30 Uhr°*
Sonntag,	04. Mai	11.30 Uhr
Sonntag,	18. Mai	11.30 Uhr
Sonntag,	01. Juni	11.30 Uhr
Sonntag,	15. Juni	11.30 Uhr
Sonntag,	29. Juni	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht
° = im GD

Versöhnungsfeier Advent 2013
Aufbrechen und ein Segen sein
Wir gehen durch den Advent; eine besinnliche Zeit sollen diese Tage sein. Nehmen wir uns Zeit, unser Leben zu bedenken. Abraham spürte Gottes Anliegen in seinem Herzen und war bereit aufzubrechen und sein Leben entsprechend zu gestalten. Maria war bereit, die Berufung, Mutter des Erlösers zu sein, anzunehmen. So wollen auch wir uns öffnen, unser Leben bedenken und entsprechend ausrichten.
Pfr. Othmar Kähli
Samstag, 21.12., 18.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri
Sonntag, 22.12., 09.00 Uhr Pfarrkirche Allenwinden
Sonntag, 22.12., 10.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri

„Zuger helfen Zugern"
Die in der Wochenzeitung „Zuger Woche" vorgestellte Aktion dauert noch bis Ende Jahr. Bis dann können Sie weiterhin haltbare Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauchs beim Pfarramt abgeben. Wir werden dies der Aktion zukommen lassen. Herzlichen Dank!

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 14./15. Dezember: Jan Euskirchen
Kollekte: Winterhilfe Zug

Samstag, 14. Dezember

«Es kommt ein Schiff geladen...»
18.30 Alosen, Kommunionfeier
14.30 Pfarrkirche, Trauung von Lorena Banz und Michael Staub

Sonntag, 15. Dezember, 3. Adventssonntag

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier, Dreissigster für Pius Nussbaumer Gulmhof, Oberägeri
Gedächtnis für Norbert Rogenmoser-Corte, Mitteldorfstrasse 5, Oberägeri
Gest. Jahrzeit für Reinhard W. Fischer, Grubenstrasse 15, Oberägeri
17.00 Pfarrkirche, Adventskonzert

Dienstag, 17. Dezember

16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 18. Dezember

«Macht hoch die Tür...»
06.30 Pfarrkirche, Rategottesdienst, Eucharistiefeier
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 20. Dezember

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Bekannte und weniger bekannte **Adventslieder** werden uns in der Adventszeit begleiten.
„Es kommt ein Schiff geladen..."
dieses Lied, das zu den ältesten deutschsprachigen geistlichen Gesängen gehört, wird uns in den Gottesdiensten des dritten Adventssonntages begleiten.
Den dritten und letzten **Rategottesdienst** im Advent 2013 feiern wir am Mittwoch, 18. Dezember um 6.30 Uhr in der mit über 500 brennenden Kerzen stimmungsvoll erleuchteten Pfarrkirche. Begleiten wird uns dabei das Lied **„Macht hoch die Tür..."** . Der Rategottesdienst wird von P. Albert und Brigitt Danuser gestaltet. Von der Musikschule begrüssen wir Hans Röllin mit Querflötenschülerinnen und Schülern.

Wir sagen «Ja» zueinander...
In unserer Pfarrkirche heiraten am Samstag, 14. Dezember, 14.30 Uhr, Lorena Banz und Michael Staub aus Oberägeri. – Ich wünsche dem Paar für den gemeinsamen Lebensweg viel Kraft, Freude, Erfüllung und Gottes Segen. Urs Stierli

Die Jubla backt Guetzli
Am Samstag den 14. Dezember von 14.00-17.00 Uhr wird die Weihnachtsbäckerei der Jubla Oberägeri im Pfarreizentrum geöffnet. Hast du Lust? Dann melde dich bei Marco Schönmann per E-Mail: **jubla.oberaegeri@gmail.com,** oder rufe ihn an, er steht auch bei Fragen zur Verfügung, Natel Nr. 079 265 91 10. Wir freuen uns auf dich! Euer Jubla-Team

Die Harmoniemusik und der Jodlerklub Ägerital laden auf Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, zum Adventskonzert in die Pfarrkirche ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit dem Adventskonzert auf die kommende Weihnachtszeit einzustimmen. Die Harmoniemusik unter der Direktion von Christian Leemann und der Jodlerklub Ägerital unter der Direktion von Astrid Bellmont freuen sich auf Ihren Besuch. – Der Eintritt ist frei – es wird eine Türkollekte eigezogen.

Bibel teilen
Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 17. Dezember, 20.00-21.00 Uhr, im Pfrundhaus statt.

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Montag, 16. Dez., 17.30/19.00 Uhr, Pfarreizentrum
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Firmanden im Intensivjahr
«Perle der Gelassenheit»
Dienstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr, Pfrundhaus, M.Th.-Stube
Donnerstag, 19. Dezember, 19.45 Uhr, Pfrundhaus, Gartenparterre

Adventsfenster, eine ökumenische Aktion
14. ab 18.30, Fam. Brigitte und Rainer Henggeler Bachweg 27, Griesgrube
15. ab 18.00, Fam. Rita und Pius Meier, Oberschluen, Alosen
17. Fenster, Spielgruppe Oberägeri, Schneitstrasse 1
18. 17.00-19.00, 6. Klasse b, Hofmatt 3, UG3, Karl Nussbaumer
19. ab 19.00, Fam. Birgit und Beat Rogenmoser, Schwandstrasse 6, Alosen
20. 19.00-22.00, Doris und Hans Blattmann, Moosstrasse 1, Alosen

Urs Zimmermann gestorben
Aus Thun erreicht uns die Nachricht, dass Diakon Urs Zimmermann-Suter nach längerer Krankheit am 2. Dezember, 51-jährig, verstorben ist. Urs Zimmermann war von 1985 bis 1992 in Oberägeri als Katechet tätig und in der Jugendarbeit sehr aktiv. Die Beerdigung von Urs fand am Freitag, 6. Dezember in Thun statt. Viele Menschen aus unserer Pfarrei, die mit ihm ein Stück Lebens- und Glaubensweg gegangen sind, werden ihn in guter Erinnerung behalten. Gott schenke Urs seinen Frieden und den Angehörigen und Freunden Trost. Urs Stierli

Olivenöl aus Palästina
Auch dieses Jahr in der Weihnachtszeit können sie wieder das beliebte und schmackhafte Bio-Olivenöl aus Palästina kaufen. In der schönen 5 dl Flasche zum Verschenken oder für den Gebrauch in der eigenen Küche. Damit unterstützen sie direkt die Bauern in den Dörfern Palästinas, für die es sonst sehr schwierig ist, ihr Öl ins Ausland zu verkaufen. Zudem unterstützt die Kampagne Olivenöl verschiedene Projekte zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit und Bildung für die Menschen in Palästina.
Bestellen können sie bei Irene Hürlimann, Hauptstrasse 58, Tel. 041 750 85 34.

Vom Teilen mitteilen
Kollekten im November

01.	Hospiz Zug	Fr. 1'727.00
03.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 232.95
10.	Diakonieopfer	Fr. 339.80
17.	Für die Philippinen	Fr. 1'522.30
24.	Verpflichungen unseres Bischofs	Fr. 382.75

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:
06.11. Marie Meier-Meier (1938)
Haselmatt, Morgarten
10.11. Pius Nussbaumer (1929)
Gulmhof, Oberägeri
Gott, schenke du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben bei Dir - den Trauerfamilien Kraft und Trost.

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Josef und Pater Benno Hegglin; Dreissigster für Arthur Gnos-Iten; Hausjahrzeit der Familien Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

3. Adventssonntag, 15. Dezember

10.00 Sunntigsfiir in der St.-Anna-Kapelle
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Predigt Martin Gadient. Anschliessend Schoggiherzen-Verkauf zu Gunsten der Kinderhilfe Bethlehem.
11.00 Orgelapéro (Alexandra Kirchmann, Klarinette und Patrizia Suter Brunner, Orgel)

Dienstag, 17. Dezember

19.00-19.20 Beichtgelegenheit bei Pater Albert
19.30 Bussfeier als Eucharistiefeier mit Pater Albert und Bettina Kustner

Mittwoch, 18. Dezember

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 19. Dezember

09.30 Wortgottesfeier mit Bettina Kustner; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 21. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Kirche Finstersee

Mittwoch, 18. Dezember

06.15 Roratefeier; Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient; anschliessend Zmorge

Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Hänggi; musikalisch mitgestaltet von Trix Gubser, Orgel und Mirjam Walker, Querflöte

Kollekte 15. Dezember

Stiftung Schulen St. Michael, Zug

Pfarreimitteilungen

Sunntigsfiir am 15.12.2013
Zum Thema «Licht» feiern wir mit den Kindern um 10 Uhr in der Anna-Kapelle eine Sunntigsfiir.
Ihr seid herzlich eingeladen, Licht zu werden und Licht weiterzugeben in dieser weihnachtlichen Feier. Matthia Diener und Yvonne Stadelmann freuen sich auf viele Kinder und Eltern.

Ein Herz für die Kinder von Bethlehem
Auch dieses Jahr verkaufen wir die beliebten roten Schoggiherzen zugunsten der Kinderhilfe Bethlehem. Die leckeren roten Schoggiherzen sind ein Adventsschmuck und eine hübsche Dekoration für Weihnachtsbäume – oder einfach eine kleine süsse Aufmerksamkeit für liebe Freunde und Kollegen.
Der Verkauf findet nach dem Gottesdienst vom **Sonntag, 15. Dezember** statt. Der Verkaufspreis für ein Herz beträgt 1 Franken, im Geschenkpäckli mit 10 Stück 10 Franken. Zeigen wir ein «Herz für Bethlehem». Herzlichen Dank für jeden Beitrag!
Ihr Pfarreiteam

Gebetstag im Mutterhaus
Sonntag, 15. Dezember, 10.15 bis 13.30 Uhr
Thema: «Geh in das Land, das ich dir zeigen werde.»
Programm siehe Pfarreiblatt Nr. 50 von letzter Woche.

Priesterweihe und Primiz
Liebe Heimatgemeinde: Als Menzinger ist es mir eine grosse Freude, am 5. Januar in der Pfarrkirche die Heimatprimiz feiern zu dürfen, in der ich getauft wurde und die hl. Erstkommunion empfangen durfte. Wie kommt es dazu, dass ein junger Mann, der nach der Schule Schreiner gelernt hat Priester werden will? Bereits während der Lehrzeit begann eine innere Suche nach dem Sinn des Lebens und nach dem Sinn des Glaubens. Nach längerer Zeit des inneren Suchens, durfte ich eine persönliche Erfahrung mit Gott machen, was in mir den Wunsch weckte diesen persönlichen Gott und seine Liebe zu uns an meine Mitmenschen weiter zu geben. So kam es, dass ich nach Heiligenkreuz (A) ging um das fünfjährige Philosophisch-Theologische Studium zu absolvieren. Seit dem Juli dieses Jahres bin ich als Diakon in Davos tätig. Zum kommenden Fest der Priesterweihe und der Primiz, sind alle herzlich eingeladen teilzunehmen und mitzufeiern. Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Mögen auch Sie immer wieder den Wunsch haben Christus persönlich in ihrem Leben zu begegnen. Mit den besten Segenswünschen.
Ihr Pius Betschart, Diakon

SENIORENKREIS MENZINGEN

Mittagstisch Hotel Ochsen
Zu einem feinen gemeinsamen Mittagessen treffen wir uns am Mittwoch, 18. Dezember um 11.45 Uhr im Hotel Ochsen. Anmeldungen bis am Vortag um 17 Uhr bei Familie Hegglin (041 755 13 88)

Jass- und Spielnachmittag
Am Mittwoch, 18. Dezember treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Friedenslicht
Dieses Jahr wird uns das Friedenslicht aus Betlehem vom Ranfttreffen am Sonntag 22. Dezember gebracht. An der Krippe wird es in unserer Kirche brennen und kann von dort mit mitgebrachten Laternen oder improvisierten Lichtträgern (Kerze im Konfitürenglas) nach Hause gebracht werden.
Möge das Licht von der Geburtsgrotte Jesu etwas von dem Frieden weitertragen, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Geschichten um die Adventslaternen

Im Lichtergottesdienst am ersten Adventsabend machten sich die 10 Adventslaternen auf den Weg von Haus zu Haus. Vielleicht haben Sie mit dem Adventslicht etwas Spezielles erlebt: etwas Schönes, Überraschendes oder vielleicht auch etwas Ungewohntes. Wir würden gerne kleine Geschichten rund um die Adventslaterne sammeln. Sendet sie uns doch per Mail oder erzählt uns am Telefon davon. (Pfarramt Menzingen, 041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch)
Wir freuen uns auf kleine Adventslichtgeschichten.
Pfarreiteam Menzingen

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 15. Dezember

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 16.–21. Dezember

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 15. Dezember

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 16.–21. Dezember

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier
www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 15. Dezember

11.00 Eucharistiefeier (Gebetstag)

Werktags vom 16.–21. November

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier (Rorate)
Do 17.15 Wortgottesdienst
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 17.00 Vorabend Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Jakob Wittwer

3. Adventssonntag, 15. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Uni Freiburg
11.15 Taufe von Colin Hubli
17.00 Konzert Blaskapelle

Donnerstag, 19. Dezember

09.00 **keine Eucharistiefeier**
19.30 Versöhnungsfeier mit Dorothea Wey
Orgel: Regula Wittwer

Samstag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Pfarreimitteilungen

Kirchenkonzert der Blaskapelle und Power Wind Orchestra
15. Dezember um 17.00 Uhr

Lassen Sie sich einstimmen auf die Weihnachtszeit und genießen Sie gemeinsam mit der Blaskapelle und dem Power Wind Orchestra weihnachtliche Musik. Nach dem Konzert treffen wir uns bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen auf dem Dorfplatz. Anschliessend öffnet das Rest. Schäfli die Türen für einen gemütlichen Ausklang. Türkollekte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Blaskapelle Neuheim

Adventsfenster

15.12. Steiner/Steffen, Lindenweg 1
16.12. Fam. Simmen, Lindenweg 6
17.12. Fam. Trunk, Lindenweg 21
18.12. Fam. Hegglin, Lindenweg 15
19.12. Fam.Gisler Guhl, Maiackerstr.
20.12. Fam. Keiser, Maiackerstr. 1
21.12. Beat Hurni GmbH, Dorfplatz 9

100 Tage Dorothea Wey

Ein herzliches Dankeschön allen, die an diesem Fest teilgenommen und mitgefeiert haben. Ganz besonders danke ich dem Kirchenrat und Martin Gadient für die Organisation dieses schönen Festes!
n Dorothea Wey

Versöhnungsfeier, Donnerstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr

Sich auch innerlich auf die Ankunft Jesu vorbereiten; die Beziehung zu den Mitmenschen, zu Gott und zu sich selber überdenken; alles vor Gott tragen und Ihn um Verzeihung bitten für Schuld und Versagen – dazu lädt Sie die Versöhnungsfeier vor Weihnachten ein.

Das Friedenslicht kommt am 24. Dezember

Das Friedenslicht wird am Ranftreffen von Jugendlichen abgeholt und in unsere Kirche gebracht. Anschliessend können Sie es mit einer mitgebrachten Laterne mit nach Hause nehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Kerze für Fr. 8.- zu kaufen. Viele Menschen entzünden die Kerzen ihres Christbaumes mit diesem Licht.

Wir gratulieren

Frau Bertha Gisler-Iten feiert diese Woche ihren 80. und Frau Alessandra von Schoen-De Micheli ihren 75. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilarinnen gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Besuch der 3. Oberstufe in der Gassenküche Luzern

In der 3. Oberstufe erteilen wir den Religionsunterricht als Projekttage, verteilt auf zwei Halbtage sowie einen ganzen Tag pro Schuljahr. Dank dieser Unterrichtsform können wir intensiv und auf kreative Weise an einem Thema arbeiten oder den Besuch bei einer Organisation organisieren. So führte uns der zweite Projekttag zur Gassenküche des Vereins kirchliche Gassenarbeit in Luzern. Unsere Jugendlichen schrieben dazu in ihrem Bericht: „Wir hörten ein paar Infos zur Gassenküche und schauten einen Film, in dem Drogenabhängige portraitiert wurden. Das war sehr eindrücklich." „Ich habe nicht gewusst, dass es eine Gassenküche gibt, wo sich Drogenabhängige verpflegen können oder weitere Unterstützung erhalten. Ich finde Drogen sehr schlimm. Der Mann im Film hat gesagt, man soll nie anfangen, Drogen zu nehmen, denn es gibt kein Zurück mehr." „Ich finde es faszinierend, wie viel Kraft und Eifer Sepp Riedener, der Seelsorger für Leute auf der Gasse, in das Projekt gesteckt hat."

Danke!

Auch dieses Jahr durfte die FG Neuheim am Wiehnachtsmärt wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet präsentieren. Unzählige fleissige Frauen aus unserer Gemeinde haben keine Mühe gescheut, ihre Backkünste zum Besten zu geben. Dadurch konnten wir eine grosse Vielfalt an süssen Köstlichkeiten anbieten, was bei den tiefen Temperaturen manchen zum Einkehren ins Foyer des Schulhauses veranlasste.
Ein herzliches Dankeschön all den Bäckerinnen, die uns spontan ihre Unterstützung zugesagt haben.
n Für den Vorstand der FG, Tina Mattei

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 14. Dezember
Hl. Johannes vom Kreuz

17.00 Vorabendmessein St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 15. Dezember
3. Advent

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*
17.00 **Adventskonzert** in Risch mit Duo Lang & Schulkindern der Schule Risch (Eintritt frei / Türkollekte)

Montag, 16. Dezember

07.00 **Rorategottesdienst** in Holzhäusern mit der Schule Holzhäusern, anschl. **Zmorge***
07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**

Mittwoch, 18. Dezember

07.00 **Rorategottesdienst** in St. Verena Risch mit der Schule Risch, anschl. **Zmorge***

Donnerstag, 19. Dezember

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Freitag, 20. Dezember

18.00 **FKR Waldweihnacht** im Rischer Wald, anschl. gemütliches Beisammensein*

Samstag, 21. Dezember

17.00 **Rorategottesdienst** in St. Wendelin Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel, anschl. **Apero***
18.15 **Rorategottesdienst** in St. Verena Risch mit der mgrr-Seniorband & der FKR-Liturgiegruppe*

Sonntag, 22. Dezember
4. Advent

10.30 **Sonntagsmesse** zum 4. Advent in Risch mit Panflötengruppe Bamboowind*

Kollekten

14. - 15. Dezember: Elisabethenopfer SKF
21. - 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem

Gedächtnisse

Samstag, 21. Dezember, 17.00, Holzhäusern
Familie Blaser, Rütihof & Angehörige
Samstag, 21. Dezember, 18.15, Risch
Kurt Hefti-Fähndrich
Verstorbene Mitglieder der mgrr
Bernhard Knüsel-Amgwerd
Jakob Schneider-Schneider

Taufen

Maxim Noel Sigrist
Julien Luca Rukavina

Adventskonzert

Am **Sonntag, 15. Dezember, 17.00,** wird uns in Risch das Duo Lang aus Luzern mit Schulkindern der Schule Risch auf Weihnachten einstimmen. Klassik vom Feinsten. (Eintritt frei / Türkollekte).

Frauen Risch Kontakt

Rorate Schule Holzhäusern
Am **Montag, 16. Dezember, 07.00,** ist Rorategottesdienst für die Schule Holzhäusern. Anschliessend Zmorge in der Bürgermatt.

Frauen Risch Kontakt

Rorate mit Schule Risch
Am **Mittwoch 18. Dezember, 07.00,** ist Rorategottesdienst für die Schule Risch. Anschliessend hat der FKR ein feines Zmorge in der Rischer Stube vorbereitet.

Frauen Risch Kontakt

Waldweihnacht
Am **Freitag, 20. Dezember,** treffen sich alle Familien zur Waldweihnacht im Rischer Wald.
Abmarsch 18.00 ab: Neuhof Buonas oder Schule Risch – Bitte Laternen und Fackeln mitnehmen!

Frauen Risch Kontakt

Rorate mit mgrr
Am **Samstag, 21. Dezember, 18.15,** wird der Rorategottesdienst in Risch durch die FKR-Liturgiegruppe und die mgrr-Seniorband mitgestaltet.

Heilig Abend – Weihnachten

An den Weihnachtstagen feiern wir wieder mehrere eindrückliche Gottesdienste miteinander.
Den **Heilig Abend** beginnen wir um 17.00 mit dem **Familiengottesdienst** in Risch. Mit dem Krippenspiel der 1./2. Klässlern und dem Querflöten-, dem Violinen- bzw. Orgelspiel von Patrick Iten sowie Eva und Martin Kovarik stimmen wir uns auf das Weihnachtsfest ein.
Die **Mitternachtsmesse** beginnt um 22.30 in der mit Kerzen beleuchteten Pfarrkirche St. Verena Risch. Musikalisch umrahmt wird dieser Festgottesdienst durch Franziska Brunner Harfe / Orgel.
Am **Weihnachtstag** wird diesmal unser Kirchenchor den **10.30-Weihnachtsgottesdienst** mit der Missa Pastoritia (Lebkuchenmesse) von Karl Kempter gesanglich umrahmen.
Am **Stefanstag**, 26. Dezember, feiern wir um 10.00 den Weihnachtsgottesdienst in Buonas.
Lassen auch Sie sich von der ganz besonderen Weihnachtsstimmung in unserer Pfarrkirche faszinieren.

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19
pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00-17.00

Gottesdienste

3. Adventssonntag, 15. Dezember

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet, musikalisch begleitet von Franziska Brunner-Meier an Orgel und Harfe
17.00 Konzert der Musikschule (Pfarrkirche)

Montag, 16. Dezember

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 18. Dezember

06.30 Roratefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Maria Villiger)

Kollekte

15.12. Fair med Leprahilfe

Wir nehmen Abschied

Am 2. Dezember ist Emma Lischer-Bucher im 93. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 15. Dezember, 10.15
Erstes Jahresgedächtnis für Margrit Bieri-Reding; Gedächtnis für Lucilia und Eurico Wilson

Taufe

Am 8. Dezember wurde Marlo Sajermann in der Pfarrkirche durch das Sakrament der Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm und der ganzen Familie eine gesegnete Zukunft.

Rorate-Gottesdienst

Mittwoch 18. Dezember, 6.30
Zur Roratefeier im Chorraum der Pfarrkirche, gestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft und zum anschliessenden Frühstück im Verenasaal sind alle herzlich eingeladen.
Für eine freiwillige Spende stehen Körbe beim Ausgang. Herzlichen Dank.

Voranzeigen: Härzchäfer- und Sunntigsfiir

Dienstag, 24. Dezember, 9.30
Thema Weihnachten

Advent & Weihnachten

Aus der Wurzel Isais wächst ein junger Trieb
«Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.» (Jes 11,1). Wer oder was ist aber eigentlich Isai? Isai oder Jesse war der Vater von König David und seinen sieben älteren Brüdern und damit Stammvater des israelitischen Königshauses, also ein Urahne von Jesus, denn dieser stammt aus dem Hause oder aus dem Geschlecht Davids. Jesse ist der Zweig, der aus der toten Wurzel gewachsen ist und zu Christus führt, Christus seinerseits verbindet uns mit Gott. Er ist die Wurzel die uns mit der Quelle verbindet. Solange wir mit ihm und durch ihn mit der Quelle verbunden sind, können wir leben und blühen. In den folgenden Feiern sind Sie herzlich eingeladen aus der Quelle Kraft zu schöpfen:

15. Dezember 10.15	3. Advent - Gottesdienst
18. Dezember 06.30	Rorate
21. Dezember 14.00	Frohes Alter Weihnachtsfeier
22. Dezember 10.15	4. Advent - Gottesdienst
19.00	Bussfeier
24. Dezember 09.30	Härz-Chäfer-und Sunntigsfiir Weihnachtsspiel «Stella» (Pfarrkirche)
17.00	Familiengottesdienst (Pfarrkirche)
23.00	Mitternachtsgottesdienst
25. Dezember 10.15	Weihnachten Festgottesdienst mit Kirchenchor
29. Dezember 10.15	Heilige Familie Gottesdienst

Sternsingen 2014

Freitag 3., Samstag 4., Sonntag, 5., Montag, 6. und Dienstag, 7. Januar

Liebe Pfarreiangehörige,
Die Sternsinger freuen sich, wenn sie bei Ihnen zu Hause vorbeikommen dürfen. Die Kinder werden für Sie Lieder singen, Ihre Wohnung segnen und Geld für Missio sammeln, welche Kinderhilfe im In- und Ausland unterstützt.
Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.

Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Dienstag, 17. Dezember, 14.15 – ca. 16.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. Wir tauschen in der Gruppe unsre Erfahrungen aus, unterstützen einander und beobachten unsere Kinder.
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt, Auskunft: A. Suter, Mail: andrea.suter@digitalsky.ch

Frohes Alter Voranzeige: Weihnachtsfeier

Samstag, 21. Dezember, 14.00
Grosser Saal Zentrum Dorfmatt

Pastoralraum Zugersee

Kath. Kirchgemeinde Risch Verabschiedungen:

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November wurden folgende Personen aus dem Kirchenrat und der Rechnungsprüfungskommission verabschiedet:
Alois Lässer engagierte sich während zwölf Jahren im Kirchenrat. Dabei war er für die Ressorts Wald und Jugend verantwortlich. Die letzten drei Jahre hatte er zudem das Vizepräsidium inne.
Tobias Ritter war während drei Jahren als Finanzchef im Kirchenrat tätig.
Oskar Freimann hat das Amt als Präsident der Rechnungsprüfungskommission während zwölf Jahren ausgeübt.
Für ihr kompetentes Mitwirken und ihr langjähriges Engagement zum Wohl der Kirchgemeinde danken die Kirchenratskolleginnen und Kollegen ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel, Tel. 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 14. Dezember, 3. Advent
09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline», anschl. Znüni im Singsaal
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 19. Dezember
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent
09.15 Gottesdienst (E) mit Buss- und Versöhnungsfeier Thomas Schneider und Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Nicola Brügger, Querflöte und Simon Witzig, Orgel**

Dienstag, 24. Dezember, Heilig Abend
17.00 Familiengottesdienst (K) Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Heidi Kundert, Orgel und Aurelia Kundert, Blockflöte**

Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten
09.15 Festgottesdienst (E) mit Thomas Schneider und Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Alfred Krieger, Tompete und Lisbeth Meier, Orgel**

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 22. Dezember, 09.15
Gestiftete Jahrzeit für Agatha und Jost Knüsel-Koller, Amrynhof
Sonntag, 29. Dezember, 09.15
Dreissigster für Bruno Tresch-Zimmermann

Kirchgemeindeversammlung

An der **Kirchgemeindeversammlung vom 1.12.2013** genemigten 30 Stimmberechtigte den Voranschlag 2014. Zur Kenntnis genommen wurden Investitions-, Aufgaben- und Finanzplan 2014-18 und verschiedene Informationen des Kirchenrates. Für das Wahljahr 2014 wurde die Anzahl Mitglieder für den Kirchenrat (5 wie bisher) und Rechnungskommission (3 wie bisher) festgelegt. Das Versammlungsprotokoll hängt in den öffentlichen Anschlagkästen bis 20.12.13.

Die Sternsinger kommen!

Am Sa, 4. Januar, zwischen 15.30 und 18.00 ziehen unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Wünschen Sie den Besuch der Sternsinger?Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen an: Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel oder per E-Mail (pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch).

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer	079 547 86 74
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli	
Seelsorge, **Diakonie**	
P. Jean-Uriel Frey	041 784 22 88
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 14. Dezember

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

Sonntag, 15. Dezember 3.Advent

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Dienstag, 17. Dezember

06.30 **Pfarrkirche** - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** -Versöhnungsfeier
aschnliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim
19.30 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier

Donnerstag, 19. Dezember

07.00 **Schulhaus Kemmatten** - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 20. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche -** Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Elisabeth Iten-Röllin *1936

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. Dezember, 17.00
1. Jahrzeit für Berta Müller-Niederberger, Büel Cham
Jahrzeit für Gertrud Banz-Ramseier, Moosmattstr. 9, für Heinrich Sidler, Lindenbergstr. 12 und für Beatrice Luthiger-Staub, Lindenbergstr. 10a

Kollekte vom 14./15. Dezember für ACAT
ACAT hat zum Ziel, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen. Sie setzt sich für Gefolterte und zum Tod Verurteilte ein - unabhängig von deren Ideologie, Religion, Ethnie oder anderen Eigenschaften.HerzlichenDank.

Kinderkirche

Sonntag, 15. Dezember um 9.30 Uhr

Liebe Kinder
Es ist Advent. Wir warten auf Weihnachten. Wir warten, dass Gott zu uns Menschen kommt. So wie Schuster Martin, der immer wieder von Gott liest und dann auf seinen Besuch wartet. Von ihm hören wir in der Kinderkirche am Sonntag. Kiki, unsere Kirchenmaus freut sich darauf, mit euch diesen adventlichen Gottesdienst zu feiern. Wie immer beginnen wir gemeinsam mit der ganzen Pfarrei in der Kirche und feiern dann einen Teil im Pfarreiheim. Herzliche Einladung! Das Kinderkirchenteam

Rorate

In der Pfarrkirche am 17. Dez. um 6.30
Anschliessend sind alle zum Morgenessen im Heinrichsaal eingeladen.
Rorate im Schulhaus Kemmatten: 19. Dez. um 7.00

Versöhnungsfeier

in der Pfarrkirche
Mittwoch, 18. Dezember, 9.00
anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 18. Dezember, 19.30

Ein Dank dem Samichlaus

Jetzt ist sie schon wieder vorbei, die wunderschöne Zeit des Samichlaus. Im Namen aller Kinder und Familien sagen wir allen Chläusen, Schmutzli und Dienern Danke, für das grosse Engagement und den liebevollen Dienst. Ihr habt viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Auch Rita Estermann und Tabea Burri ein grosses Dankeschön und unser aller Respekt vor der grossen Arbeit.
Das Pfarreiteam

Friedenslicht 2013

Das Friedenslicht wird pünktlich zum Taizégebet am 15. Dezember, 20.00 Uhr in der ref. Kirche sein und kann ab Montag, 16. Dezember bei uns in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Änderungen im Kirchenrat

Auf Ende des Jahres 2013 gibt es einige Änderungen im Kirchenrat. Einige Kirchenratsmitglieder wurden an der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 verabschiedet. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Pfarreiblattseite der Pfarrei Cham.

30 stolze neue Ministranten

Am Sonntag, dem 24. November durfte die Pfarrei Heilig Geist 30 neue Ministranten willkommen heissen. Die aufgestellten 3. & 4. Klässler vergrössern die Schar der Minis nun auf 131 Kinder und Leiter. Bereits im September wurde schon fleissig für den Dienst in der Kirche geübt. Die Kinder trafen sich jeweils am Samstagmorgen und lernten Stück für Stück den Ablauf des Gottesdienstes näher kennen. Sie überlegten sich, was es heisst Ministrant zu sein und übten ganz praktisch die Aufgaben, die ein Ministrant während der Messe tun darf. Nun war es endlich soweit und die Kinder durften das erste Mal ministrieren. Etwas aufgeregt und mit einem Strahlen im Gesicht halfen die neuen Minis gleich zum ersten Mal in ihrem Aufnahmegottesdienst mit. Voller Stolz trugen sie dabei ihr oranges Ministranten T-Shirt. Gemeinsam mit der WegGottesdienstBand gestalteten sie einen feierlichen Gottesdienst. Jetzt gehören auch sie der grossen Schar der Ministranten Hünenberg an. Wir freuen uns!
Für das Leiterteam
Sarina Nigg

Kontakt
HÜNENBERG

Mütter-/Väterberatung

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 14. Dezember

17.00 - 17.40 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S.Messa
Kollekte: Radio Fisherman FM

Werktage, 15. - 21. Dezember

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag:
06.00 Roratemesse
Mittwoch bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 21. Dezember, 09.00 Uhr:
Jahrzeit: Anton und Marie Herzog-Brunner, Luzernerstrasse 66

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
29. November:
Theresia Dietrich-Hausheer, Im Büel
01. Dezember:
Leo Matter-Andermatt, Im Büel
04. Dezember:
Gundel Müller-Ballof, Im Büel

Taufe
Das Sakrament der Taufe empfängt am Sonntag, 15. Dezember:
Ben Lois Auer, Rütiweid 20
Alexa Meyer, Hammergut 11

Roratemessen im Kerzenlicht
Am Dienstag, 17. Dezember halten wir um 6.00 Uhr die letzte Roratemesse. Wir bitten Sie, die Kerzen von zuhause mitzunehmen!
Im Anschluss an die Roratemesse laden die Frauengemeinschaft und die Stubengeister Gross und Klein herzlich zu einem feinen Zmorgen ins Pfarreiheim ein. Die **Messe** um **9.00 Uhr entfällt** an diesem Dienstag.

Beichtgelegenheit
Wer sein Herz für Weihnachten, die Ankunft Jesu Christi, bereitmachen will, den laden wir ein zum Sakrament der persönlichen Versöhnung mit Gott, am **Samstag, 14. Dezember, von 17.00 - 17.40 Uhr und Samstag, 21. Dezember, von 17.00 - 17.40 Uhr.**
Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.
Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Kafihöckli
Mittwoch, 18. Dezember, 14.00 Uhr im Pfarreiheim Cham.
Wir verbringen einen weihnachtlichen Nachmittag mit Geschichten hören, Lieder singen und Lotto spielen.
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie!
Das Kafihöckliteam

Seniorenwanderung
Mittwoch 18. Dezember
Wanderung «ins Blaue» in der näheren Umgebung!
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Cham.
Abfahrt: Programm wird vor Ort bekannt gegeben.
Route: je nach Wetter, Lust und Laune.
Wanderzeit: ca. 2 Stunden.

Weihnachtseinstimmung Frauengemeinschaft
Freitag, 20. Dezember 2013, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Jakob.
Zeit haben für ein paar besinnliche Augenblicke in der Adventszeit. Dies möchten wir Ihnen schenken, damit wir uns gemeinsam auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen und freuen können.
Die Feier wird von Corinne Burkart und Markus Amgwerd, Klarinetten und Heini Meier, Orgel mitgestaltet.
Im Anschluss treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim.
Seien Sie herzlich willkommen!
Die Liturgiegruppe der FG

Chomer Märt 2013
Der Chomer Märt 2013 war wieder ein grosser Erfolg! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen im Pfarreisaal, in der Küche und im Hintergrund, an die Strickerinnen vom Strickhöck und an die vielen Kuchenbäckerinnen, die unser vielfältiges Kuchenbuffet ermöglichten!
Dank der Mithilfe von so vielen Freiwilligen können wir Anfang des nächsten Jahres den Erlös des diesjährigen Märts dem Verein „Wohn- und Werkheim Schmetterling" übergeben.
Frauengemeinschaft Cham und prot. Frauenverein

Verabschiedungen aus dem Kirchenrat
An der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember würdigten der Kirchenratspräsident Alfons Heggli und die Personalverantwortliche Alice Gwerder den grossen Einsatz der scheidenden Kirchenrats- und RPK-Mitglieder.
Nach 32-jähriger Amtszeit wurde **Alois Theiler** verabschiedet. Er hatte sein Amt als Kirchmeier und Vizepräsident am 1. Januar 1982 angetreten und amtete 30 Jahre als Weibel des Kirchenrates. Mit grosser Umsicht hat er während 32 Jahren die Finanzen der Kirchgemeinde im Lot gehalten. In der Buchhaltung durfte er dabei auf die tatkräftige Unterstützung seiner Frau zählen. Während seiner Amtszeit hat Alois Theiler an rund 550 Ratssitzungen teilgenommen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit und der Arbeit im Rat zeigte Alois Theiler ein immenses Engagement in verschiedensten staatskirchenrechtlichen Organisationen und Gremien. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat waren ihm stets ein grosses Anliegen. Der Kirchenrat durfte all die Jahre von seinen reichen Erfahrungen profitieren.
Monica Häfeli wurde 1994 in den Kirchenrat gewählt. Zehn Jahre betreute sie die Liegenschaften in Niederwil und St. Andreas. 2004 übernahm Monica Häfeli das Amt der Kirchenschreiberin und wurde 2010 von der Kirchgemeinde als Schreiberin angestellt. Kompetent und zuverlässig unterstützte Monica Häfeli den Präsidenten und die Ratsmitglieder in ihrer Arbeit. Umsichtig und mit grosser Kompetenz betreute sie das Archiv der Kirchgemeinde.
Peter Hess war seit dem 1. Januar 2002 Mitglied des Kirchenrates. Während acht Jahren war er in Hünenberg für die Kirche Heilig Geist, das Pfarreiheim und das Pfarrhaus zuständig. In den letzten vier Jahren hatte er sich um die Kirche St. Wolfgang und das Kaplanenhaus St. Wolfgang gekümmert. Zudem war er Ansprechpartner für Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Pfrundland der Kirchgemeinde und den Pachtverträgen. Seine Informatikkenntnisse waren im Rat sehr gefragt.
Seit ihrem Amtsantritt am 1. Januar 2010 war **Myriam Ziegler** zuständig für die Kirche Niederwil, das Kaplanenhaus in Niederwil, die Kapelle St. Andreas und das Kaplanenhaus in St. Andreas.
Myriam Ziegler unterstützte den Kirchenrat beim Reorganisationsprozess und begleitete das Projekt mit Kompetenz und grossem Engagement. Die Personalkommission durfte ebenfalls von ihren beruflichen Erfahrungen in staatlichen Organisationen profitieren.
Auch **Manfred Wälchli** wurde per 1. Januar 2010 in den Kirchenrat gewählt. Er betreute das Ressort Liegenschaften Kirchbühl. Dazu gehören neben der Pfarrkirche, dem Pfarrhaus und dem Bänihaus auch das Pfarreiheim. Manfred Wälchli war Ansprechperson für bauliche Fragen und zuständig für die Vermietung des Pfarreiheimsaales. Mit Manfred Wälchli hatte der Kirchenrat einen kompetenten Ansprechpartner in Fragen zu Gebäudetechnik und Sicherheit.
Seit 1996 amtete **Markus Leu** als Präsident der Rechnungsprüfungskommission. **Brigitte Strickler** unterstützte die Kommission während sieben Jahren mit ihrem Fachwissen.
Der Kirchenrat dankt ihnen allen für ihre grosse Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 16. - 21. Dezember

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 15. Dezember - 3. Advent

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Montag, 16. - 21. Dezember

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa: 15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Bibelrunde
Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am Dienstag, 17. Dezember um 20.00 Uhr im Pfarreiheim. Zum Thema: Jahr des Glaubens. Mit gemütlichem Zusammensein.

Gebet für Cham
Dienstag, 17. Dezember, 19.15 Uhr in der St. Andreas Kapelle, Cham.
«Betet, besonders für alle die, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können».

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr servieren wir ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll.
Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Jutta Smiderle
041 767 71 42
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

3 DOMENICA DI AVVENTO
Sabato, 14 dicembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Sorrentino Giuseppe

Domenica, 15 dicembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio e famiglia
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Musolino Maria e Sebastiano

Messe feriali

Martedì, 17 dicembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 19 dicembre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Battesimo

Sorrentino Pietro di Salvatore e Chillà Manuela, Rotkreuz
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

PELLEGRINAGGIO A ROMA

con il pullman
Mercoledì 28 maggio 2014 - domenica 1 giugno 2014
Prezzo camera doppia o tripla: Fr. 675.-
Supplemento camera singola: Fr. 140.-
Ulteriori informazioni seguiranno.

Caro Gesù
dona la vista a chi non vede più le sofferenze degli altri,
fà camminare sulle strade della gioia chi è nella tristezza,
purifica il cuore degli uomini dalla cattiveria,
proteggi coloro che hanna paura.

Gesù,
ti avvicini ogni giorno sempre di più.
Sei **luce** degli occhi e **gioia** del cuore.
Accendi sempre più dentro di me **l'amore**.
Aiutami a non essere cieco con i fratelli,
a non essere sordo alla Tua Parola,
a non zoppicare sul cammino della vita
ma a correrti incontro con **gioia**!

Mitteilungen

Offene Weihnachtsfeier 2013

Pfadi Corps Zytturm Zug

24.Dezember 2013, 18.30 Uhr
Apéro, anschliessend Nachtessen
Ort: Pulvertrum, Zugerbergstrasse, Zug

Eine Anmeldung ist nicht notwendig aber erwünscht. Bei Bedarf besteht ein Taxidienst von zu Hause zur Feier, zu den Mitternachtsmessen und wieder nach Hause.

Anmeldungen für die Feier und den Taxidienst bei Herr Simon Nussbaumer, Grünring 4, 6300 Zug, 079 586 24 86.

Konzert

Sonntag, 15. Dezember 2013, 17.00 Uhr
Kirche St. Johannes Zug

Werke von G. PH. Telemann
Machet die Tore weit

W.A. Mozart
Waisenhausmesse

Gabriela Bürgler, Sopran
Anne-Lise Latouche-Hallè, Alt
Bruce Mather, Tenor
René Koch, Bass
St. Johannes Chor
Barockorchester St. Johannes
Leitung: Johannes Meister
Eintritt frei, Türkollekte

Buch-Tipp

Welt und Umwelt der Bibel Nr.69/3-2013: Propheten. 72 Seiten, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, 2013, ISBN 978-3-944766-40-9

In der Forschung zum Ersten (Alten) Testament hat sich «unglaublich viel bewegt», heisst es im Editorial. Das gelte auch für unsere Vorstellungen von den Propheten. Das Heft geht den Vorläufern aus Mesopotamien nach und widmet sich dann den «Klassikern» Mose, Jesaja und Ezechiel. In einer Übersicht werden auch Prophetinnen beschrieben. An Beispielen wird aufgezeigt, wie ihre mündlich vorgebrachte Botschaft verschriftlicht und weitergegeben wird und welche Rolle Propheten in der Gesellschaft spielen. Das gewohnt gut illustrierte Heft eignet sich für am Thema Interessierte. – Bezug (SFR 19.–): Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, T 044 205 99 60, www.bibelwerk.ch. mb

Radio

Samstag, 14. November

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Entlebuch, LU. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Dezember

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Gelassenheit. Das Wort «Gelassenheit» ist in aller Munde. Doch wo liegen die Wurzeln des Trendbegriffs? «Perspektiven» unternimmt eine Zeitreise zu den mystischen Wurzeln eines Modewortes. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Stadtkirche Baden. Leitung: Stadtpfarrer Josef Stübi; Predigt, Peter Gissler aus Baden-Rütihof; Kantorin, Theres Herzog; Orgel, Hans Zumstein. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 14. Dezember

Fenster zum Sonntag. Pilgerreise nach Jerusalem. Zu Fuss von Basel nach Jerusalem: Fast ein Jahr waren Hanspeter und Annemarie Obrist unterwegs, legten rund 6000 Kilometer zurück und durchquerten 13 Länder. Sie erzählen von ihren überwältigenden Eindrücken, persönlichen Begegnungen und kleinen Weihnachtswundern am Wegesrand. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Hugo Gehring, katholischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 15. Dezember

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche Hl. Stephanus in Stockerau/Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Gottesdienst zum dritten Advent aus der Kirche Notre-Dame in Vevey. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Ein Gespräch mit dem Philosophen André Comte-Sponville über Gott, Moral und Kapital. SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Lieder zum Advent. Das Mitspielkonzert wurde vom Erzbistum Köln und der kölschen Kultband Höhner ins Leben gerufen. Das ökumenische Projekt bringt Sängerinnen und Sänger zur Adventszeit zusammen. Die Noten für die Lieder können vorab aus dem Internet heruntergeladen werden, um auch den Zuschauerinnen und Zuschauern vor den Fernsehern das Mitspielen zu ermöglichen. ARD, 17.30 Uhr

Home for Christmas. Basierend auf einer Novelle von Levi Henriksen, erzählt der norwegische Regisseur Bent Hamer von traurigen, skurrilen und lustigen Ereignissen rund um Weihnachten. Ein Kind wird geboren, ein Christkind gestohlen, ein Obdachloser findet Frieden und das Nordlicht leuchtet über allem. Der Episodenfilm stimmt mit melancholisch-skurriler Manier auf die Festtage ein. Arte, 23.20 Uhr

Dienstag, 17. Dezember

37°. Ohne Geld kleine Welt. Die 17-jährige Angelina ist arm. Das hört sie nicht gern, aber sie erfährt es jeden Tag aufs Neue. Der Film zeigt auf, welche Einschränkungen im Alltag damit verbunden sind und wie die Kinder versuchen, einen Ausweg aus ihrer misslichen Lebenssituation zu finden. ZDF, 22.15 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember

Den Heiligen Drei Königen auf der Spur. In vielen Gemeinden ziehen am 6. Januar – an Epiphanias – die Sternsinger durch die Strassen. Sie berufen sich auf die Geschichte der Heiligen Drei Könige, Caspar, Melchior und Balthasar. Wer waren diese drei Männer wirklich? Ist ihre Geschichte nur eine Legende, oder berichtet das Evangelium historische Tatsachen? Die Dokumentation geht dem Geheimnis auf den Grund. Arte, 17.20 Uhr

Bloody Daughter. Seit sie ein Teenager ist, filmt Stéphanie Argerich ihre Eltern, die Pianisten Martha Argerich und Stephen Kovacevich. Aus diesem privaten Videomaterial entstand ein sehr persönliches Familienporträt. Wie schafft man es, gleichzeitig Mutter und Ehefrau, Karrierekünstlerin und Privatmensch zu sein? Der Dokumentarfilm (F 2010) taucht ein in die Welt einer matriarchalischen Ausnahmefamilie. Arte, 22.15 Uhr

DOK. Das Geschäft der Nächstenliebe. Besonders in der Weihnachtszeit wollen viele Menschen spenden und Gutes tun. Doch mit der internationalen Hilfe ist es wie mit anderen Branchen auch. Hilfsorganisationen können nur überleben, wenn die Kasse stimmt. Oft fliesst ein mehr oder minder grosser Teil – je nach Hilfswerk – in den Verwaltungsaufwand. Die Geschäftsgepflogenheiten sind schwer zu kontrollieren, die Grenzen des Missbrauchs schwer zu definieren. SRF 1, 22.55 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Peter Niederberger, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann , Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch, Daniel Muoth, daniel.muoth@pkzs.ch
Good Shepard's Pfarrei Gut-Hirt Zug, Parrer Urs Steiner, Karen Curjel
T 041 728 80 24, good.shepards@parrei-guthirt-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 2 (5.1. – 11.1)	18. Dezember
Nr. 3 (12.1. – 11.1)	2. Januar
Nr. 4/5 (19.1. – 1.2)	8. Januar

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Advent

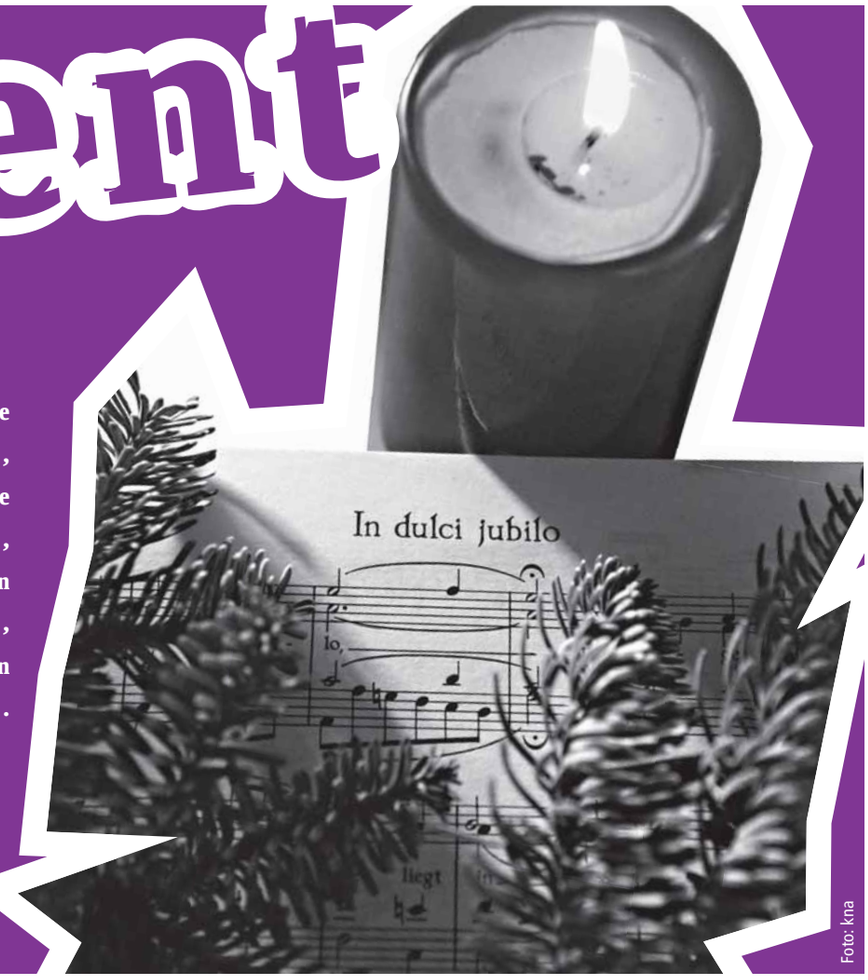


Foto: kna

**Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weissen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.**

Rainer Maria Rilke (1875–1926)

Liturgie

Sonntag, 15. Dezember
Dritter Adventssonntag
(Farbe Violett, Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 35,1-6a.10
Zweite Lesung: Jak 5,7-10
Evangelium: Mt 11,2-11

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

AZA
6301 Zug